DAS ORIGINAL

FUER UNS

Das Regionalmagazin zwischen Uecker & Randow

Juli / 2021

Sparkasse
Uecker-Randow

Wer seine Arbeit liebt, hat Erfolg.
Joseph Murphy

Nr. 1
Sparkassen-Finanzgruppe
Der marktführende Wohnimmobilienmakler in Deutschland
LBS

Wir suchen:
Häuser und Bauland

Rufen Sie an 039771 52 77 93
Mario Todmann 0170 333 97 49

in Vertretung der LBS Immobilien

ANZEIGE

KULTURWERK VORPOMMERN

Eggesiner Verein feiert 30 Jahre

HAFF-DICHTUNGEN INVESTIERT

Ueckermünder Unternehmen sucht Mitarbeiter

ÄRZTENETZ GEHT NEUE WEGE

Bessere Versorgung für Menschen mit Demenz

Foto: S. Wolff

NEWS vom Kulturportal Torgelow 07/2021

Versuchen wir es doch mal wieder mit Kultur?

... eins vorneweg:
WIR WISSEN ES NICHT !!!
Ob oder unter welchen Umständen KULTUR wieder möglich sein wird, ist derzeit noch völlig offen.
Die Politik wartet offensichtlich den Sommer ab, um zu entscheiden, ob Kultur wieder zu unserem Leben gehören soll oder lieber doch nicht.
Bei Redaktionsschluss gab es zumindest den Hoffnungsschimmer, dass ab Anfang August mit bestimmten Hygienekonzepten wieder veranstaltet werden darf, aber da ist es für viele Strandfeste, städtische Veranstaltungen und lange vor sich hin geschobene Open Airs bereits zu spät, weil das ja alles vorher organisiert und beworben sein soll.
Das Torgelower Kulturportal bietet jetzt für die Monate August bis Oktober zunächst wieder Konzerte an, aber für welche Publikumszahl und mit evtl. welchen Einschränkungen, ist noch sehr nebulös.
An Großveranstaltungen steht ja noch zu hoffen, dass die SCHLAGERHITPARADE am 03.09.2021 in der Torgelower Stadthalle nun endlich stattfinden darf. Bis zum Redaktionsschluss dieser Zeitung gab es dafür noch keine Zusage. Wir gehen aber davon aus, dass wir den Lesern in der August-Ausgabe mitteilen können, wie es darum steht.
Neben den Kleinkunstkonzerten im Torgelower Ueckersaal, die Sie auf unserer Homepage
www.torgelow.de
einsehen können, wird nun zur Freude aller Rock-Fans auch wieder ein Konzert in der Stadthalle geplant. Und was für eins!!!
Wir freuen uns auf eine Band, die in perfekter Imitation die Musik der TOTEN HOSEN und der ÄRZTE auf die Bühne bringt. Am 30. Oktober 2021 ist die Band ALEX IM WESTERLAND in Torgelow und bringt gleich noch lautstarke Unterstützung aus der Region mit, denn für einen fullminanten Support sorgen die Bands DIRTY MINERS und ROCK PROJEKT TORGELOW. Die Tickets sind für einen Zehner zu haben, wer sich für die Abendkasse entscheidet, muss 15,00 € berappen - alles natürlich vorausgesetzt, es gibt keine neue Welle ...

Original oder Kopie? Was würden Sie wählen?

Einmal das Original treffen. Helene Fischer oder Udo Lindenberg? Die Geschmäcker sind verschieden. Doch das Gefühl ist wohl bei allen Menschen gleich, wenn sie ihr Idol nicht nur am Fernseher bewundern können, sondern vielleicht mit Udo eine Zigarre rauchen oder mit Helene ein Tänzchen wagen könnten. Momente, die sicher keiner in seinem Leben vergessen wird. Momente voller Authentizität. Das Helene Fischer-Double auf dem Dorffest sorgt vielleicht auch für Stimmung. Aber, im Grunde weiß doch jeder, dass die Frau der wahren Helene nicht das Wasser reichen kann.

FUER UNS-Chefredakteur Silvio Wolff

Und hoffentlich können wir auch bald wieder die originalen Stars auf unseren Bühnen zwischen Löcknitz und Ueckermünde live erleben. Denn genau dieses hautnahe Begegnen gehört doch einfach zum Leben dazu. Dabei müssen es gar nicht immer die großen Stars sein, um das Gefühl von Authentizität zu spüren. Ist es nicht auch die vertraute Friseurin, die genau weiß, wie meine Haare aussehen sollen? Oder der Bäckerei-Fachverkäufer, der stets nach den richtigen Brötchen greift? Alles echte Originale in unserem Leben! Menschen, denen wir vertrauen und bei denen wir wissen, dass sie ihren Beruf mit Leidenschaft ausüben.

Wenn dann sogar noch ganz eigene Ideen dazu kommen, nennt man das ORIGINELL oder KREATIV! Und von diesen originellen und kreativen Ideen gibt es in unserer Region so einige. Menschen, die sich etwas eigenes Aufbauen, mit eigenen innovativen Ansätzen und voller Überzeugung. Unternehmer, die sich von anderen absetzen wollen, ihr Café ganz anders einrichten, das Essen auf ungewöhnliche Art zubereiten oder eben etwas anbieten, was es so in dieser Region noch nicht gibt. So wird auch die Uecker-Randow-Region immer bunter, spannender und vielfältiger. Den Beweis dafür treten wir natürlich wieder mit der neuen Ausgabe der FUER UNS an, die voller bunter Geschichten aus UER ist.

Schön, dass wir vor mehr als 5 Jahren die originelle Idee hatten, ein Hochglanzmagazin für UER herauszubringen. Ein Produkt, das es so vorher für diese Region nicht gab. Liebe Leser der FUER UNS, wir freuen uns, dass Sie das so schätzen und wünschen Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen des Originals! Apropos Original: Ist es etwas gut, läuft es leider Gefahr, kopiert zu werden. Also Vorsicht!

Ihr Silvio Wolff

HAFF Media UER UNGLAUBLICH EINFACH REGIONAL

Folge uns auf Facebook **/ueckerrandow** und besuche unser regionales Internetportal unter **www.Uecker-Randow.info**

Die UER-Region hat viele Vorzüge, aber vor allem auf dem Rad lässt sich die Haffküste besonders gut entdecken. Ein Gefühl von Freiheit überkommt einen, wenn man zwischen Mönkebude und Altwarp unterwegs ist. Nicht im Rennradtempo, sondern ganz gemütlich. Denn nur so lässt es sich richtig Genießen. Das Titelbild dieser Ausgabe ist bei einem spontanen Ausflug nach **Mönkebude** entstanden.

Foto: Silvio Wolff

Unsere Ausgaben erscheinen jeweils zu **Beginn des Monats.**
REDAKTIONSSCHLUSS: Augustmagazin **15.Juli**

AKTIVITÄTEN ONLINE BUCHEN

- Fahrten mit der Pommernkogge UCRA
- Fahrten mit der Reederei Peters
- Bootsverleih & Floßfahrten bei Uwes Bootsverleih
- Aktivitäten in Mönkebude wie Yoga am Strand
- Begrüßungsvormittag im Seebad Ueckermünde
- Fahrradverleih
- CoWorking Space Ueckermünde

und einiges mehr ...

Scannen und direkt online buchen!

www.uecker-randow.info

Wir beraten Sie gern in allen Werbefragen!

Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe, aus ein paar sonnenhellen Tagen sich so viel Licht ins Herz zu tragen, dass, wenn der Sommer längst verweht, das Leuchten immer noch besteht.

Johann Wolfgang von Goethe

Kontakt
info@haffmedia.de
039771 / 816116

Silvio Wolff
0172 7147975
s.wolff@haffmedia.de

Uta Bilaczewski
0170 4751533
u.bilaczewski@haffmedia.de

HAFF media

Ihr FUER UNS Team

Aus der Region: frisch und lecker!

Der hausgemachte Blaubeerkuchen gehört längst zum täglichen Angebot der Eggesiner Blaubeerscheune. Doch mit der blauen Frucht lässt sich noch einiges mehr

machen, wie die Produktlinie des Hauses beweist. Neben Blaubeersenf steht dort im Regal Blaubeerfruchtaufstrich, Blaubeer-Likör und neu dazu sogar Blaubeer-Gin. Baltic Blue nennt sich der aromatische Likör. Er ist sowohl pur als auch mit Tonic ein Genuss. „Die Palette der Blaubeer-Produkte soll ständig erweitert werden", führt Jörg Kubiak von den Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten aus, die das Haus betreiben.

Doch auch andere regionale Produkte kommen stetig dazu. Das Stralsunder Marzipan zum Beispiel. Im Gegensatz zu anderen bekannten Marken verwenden die Stralsunder weniger Zucker und dafür 70 Prozent Mandeln. Auf ihre Kosten kommen die süßen Feinschmecker ebenfalls bei der Schokolade aus Waren oder beim Eis, das sich der Kunde individuell zusammenstellen kann.

Dazu kommen weitere Erzeugnisse wie Wurst und Gemüse, die zu einem großen Teil von der GWW selbst produziert werden. Ein Blick in die Eggesiner Blaubeerscheune lohnt sich also auf jeden Fall. Sie ist **Montag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr geöffnet**. Im Sommer lädt nicht nur die liebevoll eingerichtete Scheune selbst zum Verweilen ein. Auch auf der Terrasse können gemütlich der selbst gebackene Kuchen oder eben jetzt auch das Eis genossen werden.

Von Silvio Wolff

Aus vielen leckeren Zutaten kann man in der Blaubeerscheune wählen und damit wird jedes bestellte Eis frisch zubereitet.

ANZEIGE

Marzipan aus Stralsund überzeugt mit einem hohen Mandelanteil.

Präsentkörbe mit regionalen Produkten werden auf Wunsch individuell und liebevoll zusammengestellt.

Diese feine Schokolade kommt aus Waren. Fotos: S. Wolff

GWW Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH

www.gww-pasewalk.de

GWW GmbH
An den Stadtwerken 5 | 17309 Pasewalk
03973 2081 – 0 | info@gww-pasewalk.de

Regionalladen / Blaubeerscheune
Stettiner Straße 1 | 17367 Eggesin
039779 605330 | blaubeerscheune@gww-pasewalk.de

Die KulturWerkstatt in Eggesin gehört zum Vierseitenhof der Stadt. Sie wird vom Kulturwerk Vorpommern betrieben. Fotos: U. Bilaczewski

Vereinsvorsitzende Heike Hirsch (rechts) und Tochter Tina Hirsch, die seit vielen Jahren gern für den Verein arbeitet, beim Durchstöbern von Fotos und Aufzeichnungen.

30 Jahre Kulturwerk Vorpommern

Festwoche im Spätsommer geplant

Drei Jahrzehnte Vereinsgeschichte stecken in mehreren Kisten prall gefüllt mit Fotos, handgeschriebenen Aufzeichnungen und Ordnern, durch die sich Heike und Tina Hirsch stöbern. Es ist interessant, das Material zu sichten, wecken doch vor allem die alten Bilder Erinnerungen an vergangene Zeiten.

„Der Verein Kulturwerk Vorpommern wurde 1991 gegründet von Menschen, die zusammen Kunst machen wollten", erzählt Heike Hirsch, die seit 1997 Vorsitzende der Kulturwerker ist. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten unter anderem Hartmut Hornung und Klaus Parche. Angefangen hat einst alles in Ludwigshof, einem Ortsteil der Gemeinde Ahlbeck. In der oberen Etage der ehemaligen Gaststätte war das erste Vereinsbüro, erinnert sich Heike Hirsch. Auch eine Galerie im Haus gehörte zum Vereinsleben. 2002 schließlich zogen die Kulturwerker mit ihrem Büro in die Stettiner Straße nach Eggesin um. „Im ehemaligen Hotel, jetzt VS-Pflegeheim, hatten wir ebenfalls einen Raum", so Heike Hirsch. Die Mitglieder nannten ihn liebevoll Kukufo (Kultur- und Kunstforum). Eine Außenstelle blieb Ludwigshof. Schließlich wurde der Vierseitenhof mit Städtebaufördermitteln saniert. Die Stadt Eggesin suchte damals nach Vereinen, die die Gebäude mit Leben füllen. Die beliebte KulturWerkstatt - betrieben von den Kulturwerkern - ist entstanden. „Im Mai 2006 sind wir eingezogen", so die Vereinschefin.

Ausstellungen, Lesungen, kreative Angebote, das Kultur- und Theaterpicknick im Sommer, die Kulinarischen Geschichten und der Tanz-Tee sind heute nur einiges von dem, was der Verein den Eggesinern und Gästen der Blaubeerstadt regelmäßig bietet. Hinzu kommt das Angebot der Jugendkunstschule, heute Kreativzentrum, in der Regionalen Schule der Stadt.

Kurzum: Aus Eggesin sind die Kulturwerker längst nicht mehr wegzudenken. Heute zählt der Verein 21 Mitglieder. „Ein tolles und engagiertes Team", lobt die Chefin. Sie arbeiten nicht nur, sondern zelebrieren auch wieder die so wichtige Vereinskultur als Stütze in der Gesellschaft. Stolz ist Heike Hirsch auch auf die vielen Partner des Vereins. Dazu gehört natürlich unter anderem die Stadt Eggesin.

Vom 30. August bis 05. September 2021 plant der Verein nun anlässlich seines runden Geburtstages eine Festwoche. Alle hoffen, dass sie stattfinden kann. Festzementiert ist das Programm noch nicht, aber viele Ideen für diese Woche sind bereits geboren. So dürfen sich die Gäste auf einen Kino-Tag, einen Kreativtag, auf Kulturwerkergeschichten ehemaliger Mitglieder und eine Ausstellung mit kreativen Dingen, die im Laufe der Zeit entstanden sind, freuen. Auch Fotos sollen ausgestellt werden. „Wir werden auch unsere ehemaligen FSJler einladen", erzählt Mitarbeiterin Tina Hirsch. Es ist also eine abwechslungsreiche und bunte Woche geplant. Aber auch sonst soll es nach der Corona-Zwangspause langsam wieder losgehen. Mit einem regelmäßigen Markt im Park, dem Kino-Café, wenn erlaubt dem Tanz-Tee und kreativen Zusammenkünften. Heißt, jeden ersten Mittwoch im Monat rufen die Kulturwerker auf: „Wir machen Kreativzeit". Noch etwas vorsichtig stellt Heike Hirsch das 11. Konzert mit Dirk Zöllner am 1. August 2021 in Aussicht. Natürlich werden auch die beliebten themenbezogenen Kulinarischen Geschichten wieder stattfinden. Wie das umzusetzen ist, hängt natürlich von der dann geltenden Corona-Verordnung ab. Alle Fans des Vereins werden rechtzeitig informiert.

www.kulturwerk-vorpommern.de

Von Uta Bilaczewski

EB WOWI EGGESIN

Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin

Wir bieten Ihnen:

Mietwohnungen mit günstigen Heizkosten durch eigene Fernwärmeversorgung · unbebaute Grundstücke · Gästewohnungen · Gewerbeflächen

Ressourcen nutzen – Umwelt schützen Eggesin

Stettiner Str. 1 | 17367 Eggesin | Tel: 039779 2640 | Fax: 039779 26442 | www.eb-wowi.de | info@eb-wowi.de

ANZEIGE

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr
Czym skorupka za młodu nasiąknie, tym na starość trąci

Als ich vor 17 Jahren nach Deutschland umgezogen bin, musste ich bei einigen Benimm-Regeln staunen. Und obwohl ich mich für eine einigermaßen gebildete Person halte, fand ich damals einige deutsche Begrüßungsformen total komisch. Was das Klopfen auf den Tisch vermitteln soll, konnte ich sehr lange nicht nachvollziehen, da so was in Polen einfach nicht praktiziert wird. Mittlerweile finde ich es eine geniale Art, die Menschen zu begrüßen, für die man nicht ganz so viel Sympathie empfindet. Kein Handschlag oder falsches Lächeln, einfach nur Klopf, Klopf. Händedrücken unter den Frauen schien mir auch spooky. In Polen war es damals üblich, dass nur Männer sich mit einem Händedruck begrüßten, manchmal auch Männer und Frauen, aber Frauen untereinander? So was gab es nicht. Man sollte auch nicht vergessen, dass es immer noch Kulturen gibt, wo man sehr aufpassen muss, wem man die Hand gibt und vor allem welche Hand!

Genauso ist es mit dem Begrüßen am Telefon. In Deutschland stellen sich die meisten gleich mit dem Nachnamen vor. Woher soll man aber wissen, dass die Person am anderen Ende der Strippe nicht einfach unsere Daten haben möchte? In Polen reicht ein einfaches Hallo. Der Anrufer sollte letztendlich doch wissen, wen er anrufen möchte. Unhöflich ist es nur, wenn der Anrufer sich selbst nicht vorstellt und sofort nach unserem Nachnamen fragt.

Andere Länder andere Sitten erkennt man auch bei der deutschen Begrüßungsform zur Mittagszeit. Vormittags ab halb zwölf in Deutschland (erinnert eher an eine Werbung für Vormittagswaffelgebäck) hört man überall nur „Mahlzeit". In Polen gibt es diese Redewendung nicht. Man begrüßt sich und dann wünscht man sich einen guten Appetit am Tisch vor dem Essen.

Da wir gerade beim Essen sind, ich sehne mich sehr nach „der alten Schule." Ich würde mir wünschen, dass die heutigen Männer sich vom Tisch erheben, wenn eine Frau vom Tisch aufsteht. Das ist leider nicht mehr so, weder in Polen noch in Deutschland. Dass der Mann mittlerweile gelernt hat, einer Frau den Stuhl in einer Gaststätte zurechtzurücken, sollte ein Mindeststandard sein. Daran müssen aber viele noch arbeiten.

Der Berufsknigge sagt, dass im Berufsleben die Berufsposition wichtiger ist als das Geschlecht. Und obwohl ich alle Geschlechter gleich stelle, finde ich es schön, wenn der Mann die Frau als erstes begrüßen würde. Auch wenn die Frau im Berufsleben eine Ranghöhere ist.

Die deutsche Sitte des Händeschüttelns unterscheidet sich von der in Polen.
Niemiecki zwyczaj podawania sobie ręki różni się od tego w Polsce. Foto: pixabay

Laut den modernen Kniggen ist es auch nicht mehr angesagt, beim Niesen Gesundheit zu wünschen. In Deutschland wird dabei noch gezählt, wie oft man niest. Angeblich bedeutet drei Mal nacheinander, dass man ausreichend krank ist, um nach Hause zu gehen. Ich niese noch mehr, muss trotzdem weiter arbeiten. Der Niesende soll sich dafür entschuldigen. In Polen wird nicht gezählt, sondern weiter Wohlsein gewünscht. Gleichzeitig kann ich es nicht verstehen, warum man nur den Bekannten oder Arbeitskollegen Gesundheit beim Niesen wünscht, aber keinem Fremden oder nahezu Fremden. Angeblich wäre das unangebracht. Sich Gesundheit zu wünschen, finde ich eine schöne Geste, hinter der aus meiner Sicht nur was Gutes stehen kann. Auch wenn ich mich für mein Niesen sowieso immer entschuldige, da es einfach viel zu laut und zu komisch ist.

Jedenfalls gibt es immer noch einige Kinderstubenregeln, die wir befolgen und vor allem unseren Kindern weitergeben sollten, damit vielleicht irgendwann die „alte Schule" wiederbelebt werden kann. Ich sage meinem Mann immer: „Benimm dich, irgendwie, aber benimm dich." Da ich nun selbst einen Doppelnamen trage, möchte ich diesbezüglich noch einen Hinweis nennen. Doppelnamen sollte man immer in voller Länge aussprechen. Als unhöflich gilt es, Doppelnamen einfach abzukürzen, ohne vorher zu fragen.

In diesem Sinne ...
Ihre Agata Furmann-Böttcher,
gebürtige Polin, die seit vielen
Jahren in UER lebt und arbeitet

Gdy przed 17 laty przeniosłam się do Niemiec, dziwiły mnie niektóre tutejsze reguły zachowania. I mimo iż uważam się za w miarę wykształconą osobę, niektóre niemieckie formy powitania uważałam wtedy za dość dziwne. Długo nie mogłam zrozumieć stukania w stół na powitanie, ponieważ w Polsce się tego nie praktykuje. Obecnie zaś uważam to za genialną formę witania osób, których nie bardzo darzy się sympatią. Nie trzeba ściskać dłoni ani wymieniać fałszywych uśmiechów, wystarczy stuk puk w stół. Podawanie sobie rąk przez kobiety też uważałam za dziwne. W tamtych czasach w Polsce było powszechne, że mężczyźni witają się ściskając sobie dłonie, czasami mężczyźni i kobiety, ale kobiety między sobą? Tego wtedy nie było. Należy przy tym nie zapomnieć, iż w niektórych kręgach kulturowych wciąż należy uważać komu podaje się rękę i przede wszystkim którą!

Tak samo jest z powitaniem przez telefon. W Niemczech zazwyczaj przedstawiamy się od razu z nazwiska. Ale skąd mamy wiedzieć, czy osoba po drugiej stronie nie czai się tylko na nasze dane osobowe? W Polsce wystarczy zwykłe hallo. Dzwoniący powinien przecież sam wiedzieć, do kogo dzwoni. Nieuprzejmym jest zaś gdy dzwoniący sam się nie przedstawi lecz od razu pyta o nasze nazwisko.

Co kraj to obyczaj ma tez swoją podstawę w niemieckiej formie powitania w porze obiadu. Przedpołudnie o wpół do 12 w Niemczech (przypomina bardziej niemiecką reklamę wafelków) wszędzie słychać tylko „smacznego". W Polsce nie ma dokładnego odpowiednika tego zwrotu. Ludzie się zwyczajnie witają i życzą sobie smaczengo przy posiłku, przy stole.

Ale jako, ze jesteśmy przy jedzeniu, tęsknię za „starą szkołą". Byłoby miło, gdyby dzisiejsi mężczyzni podnosili się gdy kobieta wstaje od stołu. Niestety już się tego nie praktykuje, ani w Polsce ani w Niemczech. A fakt, że w międzyczasie mężczyźni nauczyli się podsuwać kobietom krzesło w restauracji, jest naprawdę minimalnym standardem. Niestety wielu musi wciąż nad tym popracować.

Zasady dobrych manier w życiu zawodowym mówią, iż pozycja zawodowa jest ważniejsza od płci. Dla mnie wszystkie płcie są równe, uważam jednak to za miłe, gdy to mężczyzna jako pierwszy wita kobietę. Nawet jeśli to kobieta jest wyższa rangą zawodową.

Zgodnie z nowoczesnymi manierami ponoć nie należy życzyć zdrowia przy kichaniu. W Niemczech liczy się ile razy się kichnęło. Ponoć trzy razy pod rząd oznacza, iż jest się wystarczająco chorym by móc iść do domu. Ja kicham jeszcze więcej a i tak muszę zostać w pracy. Kichający powinien przeprosić za kichanie. W Polsce kichnięć się nie liczy, tylko dalej życzy się zdrowia. Jednocześnie nie rozumiem, dlaczego zdrowia życzy się tylko znajomym i kolegom z pracy, a nie osobom obcym. Ponoć jest to nie na miejscu. Moim zdaniem życzenie sobie zdrowia to miły gest, za którym nie stoi nic złego. Nawet jeśli ja wciąż przepraszam za moje kichanie, bo jest ono poprostu o wiele za głośne i śmieszne.

W każdym bądź razie wciąż jest parę zasad dobrego wychownia, które należy przestrzegać i przekazać dalej, szczególnie naszym dzieciom, tak by kiedyś „stara szkoła" znowu wróciła do życia. Ja wciąż powtarzam do mojego męża: zachowuj się, byle jak ale się zachowuj. Jako że sama noszę teraz podwójne nazwisko, chciałabym jeszcze zwrócić na to uwagę. Podwójne nazwisko należy wymawiać w całości. Nieuprzejmym jest ich skracanie, nie pytając wcześniej o zgodę.

W takim razie żegna Was Wasza
Agata Furmann-Böttcher,
Polka od lat mieszkająca
i pracująca w UER

Geplanter Umzug oder neues Auto? Gut beraten zum Privatkredit!

Irgendwann braucht jeder einmal etwas Geld, um sich einen Wunsch erfüllen zu können. Sei es ein neues Auto, eine Modernisierung im eigenen Haus oder vielleicht sogar die lang ersehnte Urlaubsreise. Ob Aus- oder Weiterbildung, Umzug oder Familiengründung - mit dem Sparkassen-Privatkredit reagieren Sie schnell und flexibel auf neue Lebensumstände.

„Es fängt bei 2.500 Euro an und kann bis zu 50.000 Euro gehen“, erklärt Silke Matthies, Kundenberaterin der Sparkasse Uecker-Randow. Sie hat schon zahlreiche Menschen in der Region Strasburg und Ferdinandshof beraten und weiß, worauf zu achten ist. „Wir schauen genau, wer sich einen Kredit leisten kann. Wichtig ist, dass die Raten nicht nur in der aktuellen Situation, sondern bis zum Ende der Finanzierung bezahlt werden können“, so die Kundenberaterin.

Silke Matthies von der Sparkasse Uecker-Randow hat schon zahlreiche Kunden in Strasburg und Ferdinandshof zum Thema Privatkredit beraten. Foto: S. Wolff

Natürlich weiß sie, dass heutzutage viele Unternehmen mit scheinbar unkomplizierten Krediten werben. Doch beim Klick im Internet fehlt die persönliche Beratung. Welche Laufzeit sollte man wählen? Welche Rate ist sinnvoll und effektiv? „Jeder Kunde hat ganz individuelle Vorstellungen und Möglichkeiten“, betont Silke Matthies. Gemeinsam mit den Beratern der Sparkasse kann so die jeweilig benötigte Finanzierung erarbeitet werden. Auch bei Unregelmäßigkeiten haben die Kunden immer einen Ansprechpartner vor Ort. Sollten mal Schwierigkeiten beim Zurückzahlen der Kreditraten auftreten, kann gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden.

Interessant ist der Privatkredit der Sparkasse ebenfalls, um mehrere kleine und vielleicht unnötig hoch verzinste Kredite abzulösen. Auch beim Kauf eines Autos sollte man vorher das Gespräch suchen und über eine Finanzierung durch einen Privatkredit der Sparkasse nachdenken. „Wir können gemeinsam mit dem Kunden schauen, welches Auto er sich leisten kann. Oft kommt dabei sogar mehr heraus, als der Kunde anfangs vermutete“, sagt Silke Matthies. Im Gegensatz zur Finanzierung über die angebotene Bank des Autohauses hält der Autokäufer den Fahrzeugbrief bei einem Privatkredit selbst in der Hand. Der Kreditnehmer profitiert von festen und überschaubaren Raten ohne versteckte Mehrkosten.

Wofür das Geld verwendet wird, kann jeder Kreditnehmer frei entscheiden. Es besteht keine Zweckbindung. Der Privatkredit ist nicht nur flexibel, sondern wird zügig ausbezahlt, damit man schnell auf die jeweilige Situation reagieren kann.

Voraussetzungen für Ihren Kredit

Die Sparkasse Uecker-Randow legt großen Wert auf eine verantwortungsvolle Beratung. Zu den Voraussetzungen eines Kredits gehört die Volljährigkeit, ein regelmäßiges Einkommen und eine positive Schufa.

Grundsätzlich gibt es auch die Möglichkeit, seinen Kredit abzusichern. Dafür kann eine Restkreditversicherung abgeschlossen werden. Der Abschluss einer Restkreditversicherung ist nicht zwingend notwendig, sollte aber abgewogen werden. Das Leben ändert sich schnell. Auf Wunsch sichern Sie sich und Ihre Familie gegen die Folgen unvorhersehbarer Ereignisse ab.

Von Silvio Wolff

ANZEIGE

KULTurSPEICHER: Es geht wieder los!

Lange mussten sich die Fans des Ueckermünder Kulturspeichers gedulden. Doch im Juli ist es nun soweit: Das kulturelle Leben beginnt in dem historischen Gemäuer wieder zu pulsieren. „Wir starten am **10. Juli 2021 um 16 Uhr** mit einer bemerkenswerten Ausstellungseröffnung“, macht Speicherchefin Katrin Starke neugierig. „Der Speicherverein ist sehr stolz, mit Klaus Ender, der im März dieses Jahres verstarb, einen der bekanntesten Aktfotografen Deutschlands mit einer großen Ausstellung über alle Etagen präsentieren zu können“, sagt sie. 1975 initiierte Klaus Ender die erste Aktausstellung der damaligen DDR. Der Schau voraus gingen 10 Jahre Kampf mit den Kulturkadern. Diese Ausstellung brachte schließlich eine kultur-politische Wende, heißt es. Klaus Ender prägte die Aktfotografie der DDR maßgeblich mit. Er fand seinen eigenen Stil. So stand die Erotik bei seinen Aktbildern nicht im Vordergrund. Die Natürlichkeit, die Poesie des Augenblicks, die Ungezwungenheit und die Harmonie zwischen Akt und Landschaft waren das, was für ihn zählte. So sind in mehr als 50 Jahren einzigartige Werke entstanden - ein Stück Zeitgeschichte. Nun zu sehen im Ueckermünder Kulturspeicher.

Die Vernissage zur **Foto-Ausstellung „Akt & Landschaft“ von Klaus Ender**, so die Corona-Bestimmungen es zulassen, findet am **10. Juli 2021 um 16 Uhr** unter den dann geltenden Auflagen statt. Die Schau kann bis 29. Oktober 2021 montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung besichtigt werden.

Fotos: Klaus Ender / ZVG Veranstalter

Auch am 10. Juli spielt abends ab **20 Uhr** der charismatische kanadische Sänger **Marty Hall** zum ersten **Live-Konzert** des Jahres auf. Karten dafür können online auf **www.speicher-ueckermuende.de** gebucht oder telefonisch unter **039771 54262** bestellt werden. Auch beim Konzert gilt die dann gültige Corona-Verordnung. Kulturspeicherchefin Katrin Starke empfiehlt: „Besuchen Sie doch erst die Vernissage im Speicher, gehen dann schön Essen in der Altstadt und genießen schließlich am Abend das Konzert.“ Nach so langer Kulturabstinenz sicher ein guter Einstieg ins kulturelle Leben! *ubi*

Pasewalker Leistungsschau „light“ und Stadtfest auf dem Markt geplant

Am ersten Septemberwochenende veranstalten die Stadt Pasewalk und der Verein Leistungsschau in Zusammenarbeit mit dem Pasewalker Unternehmerverein die 29. Leistungsschau „light“ und das Stadtfest. Veranstaltungsort sind in diesem Jahr der Marktplatz und die umliegenden Straßen. Ein buntes Kulturprogramm mit Abendveranstaltungen wird es vom **3. bis 5. September 2021** geben.

Wer sich als Aussteller am Sonnabend, 4. September 2021, an der Leistungsschau „light“ beteiligen möchte, sendet seine Bewerbung mit detaillierten Angaben bitte bis 15. Juli 2021 per Mail an pressestelle@pasewalk.de oder schriftlich an die Stadt Pasewalk, Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Haußmannstraße 85, Stichwort: 29. Leistungsschau „light“. Der Auf- und Abbau der eigenen Stände erfolgt an diesem Sonnabend in eigener Regie.

Der Pasewalker Marktplatz. Foto: HAFF media

So soll also auch das Leben in Pasewalk nach der Coronapandemie wieder Einzug halten. Die Veranstalter hoffen auf schöne drei Tage direkt im Zentrum Pasewalks. *PM*

Triskarla ... mehr als ein Café

Gesund, sportlich und individuell ist das Konzept der neuen Gesichter in Mönkebude

Aus Blau wird Türkis, aus dem ehemaligen Blauen Salon nun das Triskarla. Doch der Name ist nicht das einzige, was sich mit der neuen Betreiberin Christin Zenk in Mönkebude geändert hat. „Wir sind keine Bäckerei mehr", sagt sie. Café, Bar oder Diner trifft es eher. Neu und modern eingerichtet sind Gäste täglich ab 15 Uhr herzlich willkommen. Lust auf Kaffee und Kuchen, einen Cocktail oder ein paar Speisen wie Baguettes oder Pizza? Dann ist man im Triskarla genau richtig! Den Namen hat sich die Betreiberin übrigens selbst ausgedacht, verbirgt sich dahinter doch eine gewisse Dreiteiligkeit. Denn auch 4 Ferienwohnungen gehören dazu und in Planung ist ein kleines Fitnesscenter. „Schlafen, Essen und Sport", bringt es Christin Zenk auf den Punkt. Wer die sportliche Frau sieht, weiß gleich, dass es hier etwas lockerer zugeht. Ihre große Leidenschaft ist das Boxen, was auch der Auslöser für sie war, zurück in ihre alte Heimat zu kommen. In Ferdinandshof aufgewachsen, zog es sie nach Berlin und nun zurück in die Region.

Die Ferienwohnungen wurden einmal komplett überholt. Das Café neu eingerichtet und als nächstes soll der angrenzende Fitnessraum eingerichtet werden.

Aber jetzt starten die 34-Jährige und ihr Team erst einmal in ihre erste Saison und freuen sich auf viele Gäste. Diese können im Café oder auf der Terrasse Platz nehmen und sich auf jede Menge gesunde Angebote freuen, werden hier doch hochwertige und nach Möglichkeit Bio-Waren verarbeitet. So kommen die Dinkel-Baguettes mit Chiasamen aus der ortsansässigen Bäckerei. Eine Sache wurde übrigens vom Vorgänger übernommen: Die beliebten Pizzen gibt es hier nun wieder regelmäßig.

Von Silvio Wolff

Christin Zenk (links) oder kurz Tini hat in Mönkebude das Triskarla eröffnet. Für den guten Service sorgt Anita (rechts). Fotos: S.Wolff / privat

TRISKARLA
Café, Bar & Diner

Hauptstraße 11
17375 Mönkebude
Tel. 0152 54 63 42 43

täglich von
15 - 21 Uhr

ANZEIGE

Zitterbacke
Bar

im Herzen
der Ueckermünder Altstadt

Guinness vom Fass
Whisky
Gin
Mojito, Caipi, Aperol und Co.

Genießen Sie den Moment
mit guten Freunden auf
unserem idyllischen Innenhof!

Öffnungszeiten - Mittwoch bis Sonnabend ab 18 Uhr
Ueckerstraße 109 | Eingang Bergstraße | 17373 Ueckermünde | 039771 816116

ANZEIGE

Ronald Rönsch, der bei HAFF-Dichtungen für das Controlling zuständig ist, nimmt gern Ihre Bewerbungsunterlagen entgegen. Die Abläufe in der Produktion sind optimiert. Als nächstes investiert das Unternehmen in neue Maschinen. Foto: S. Wolff

Aufwind trotz Corona-Krise

HAFF-Dichtungen sucht Mitarbeiter! Rund 30 Prozent mehr Aufträge im ersten Halbjahr.

Das Unternehmen HAFF-Dichtungen zählt zum produzierenden Gewerbe der Region und ist mittlerweile aus dem Wirtschaftsleben in Ueckermünde nicht mehr wegzudenken. Das moderne Familienunternehmen, angeführt von Peter und Steffen Ruhnau, fertigt seit nunmehr 30 Jahren industriell aus nahezu 900 verschiedenen Materialien Flachdichtungen. Die stetig und solide wachsende Firma ist ein wichtiger Arbeitgeber in Uecker-Randow und zählt inzwischen 74 Mitarbeiter. Und es sollen noch mehr werden, wie Geschäftsführer Peter Ruhnau sagt. Trotz Corona! Denn das hiesige Unternehmen hat sich nicht zuletzt durch das Engagement seiner Mitarbeiter gut durch diese Krise gekämpft, so der Firmengründer.

Auch wenn diese herausfordernden Zeiten nicht spurlos an dem Unternehmen vorbeigegangen sind. „Uns hat zwischenzeitlich fast die Hälfte der Belegschaft gefehlt", erzählt Ronald Rönsch, der für das Controlling in der Firma zuständig ist. „Grund dafür waren nur bedingt an Corona Erkrankte in den eigenen Reihen. Durch Quarantäne-Maßnahmen im familiären Umfeld, Schule oder Kita waren viele zwar nicht krank, aber sie durften nicht arbeiten", ergänzt Peter Ruhnau. Natürlich wurden auch in der Firma selbst Maßnahmen getroffen, um die Gesundheit der Mitarbeiter und die Produktion nicht zu gefährden. Die hauseigene Kantine wurde geschlossen, die Arbeit so organisiert, dass sich beide Schichten nicht begegnen, Homeoffice möglich gemacht, dort wo es ging, auf Betriebsversammlungen verzichtet und einiges mehr, blickt der Geschäftsführer zurück.

So hatte auch HAFF-Dichtungen ab Sommer vergangenen Jahres einen Auftragsrückgang zu verzeichnen. Hinzu kamen Lieferschwierigkeiten verschiedener Materialanbieter. Zum Jahresende verbesserte sich die Situation schließlich wieder. „So haben wir auch 2020 unser Ziel erreichen können", berichtet Peter Ruhnau stolz. „Wir haben gemeinsam versucht, das Beste aus der Situation zu machen, indem wir den Ist-Zustand des Unternehmens analysierten. Wir wollten herausfinden, welche Reserven für ein effizienteres und effektiveres Arbeiten uns noch zur Verfügung stehen", erklärt er weiter. Vielleicht, so seine Vermutung, nun auch der Schlüssel zum Erfolg für 2021. „Vorausschauend haben wir unseren Lagerbestand hochgezogen", berichtet Ronald Rönsch. Die Auftragsbücher zeigen einen Zuwachs von etwa 30 Prozent. Um dieses Pensum zu schaffen, arbeitete die Produktion von März bis Mai bereits sechs Tage die Woche. Auf Freiwilligenbasis, wie Peter Ruhnau betont.

Dass das kein Dauerzustand sein kann, wissen die Geschäftsführer. Sie haben in neue Maschinentechnik investiert und sind aufgrund der wachsenden Nachfrage ihrer Produkte im In- und Ausland auf der Suche nach **Mitarbeitern für die Produktion und den Versand**.

Zudem suchen sie **eine/n Produktionsplaner/in (m/w/d)**. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Steuerung der Maschinenbelegung, die Produktionsplanung, die Prüfung der Materialbestände und deren Reichweite sowie die Mitarbeit bei funktionsübergreifenden Projekten. „Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und/oder ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches oder vergleichbares Studium wären dafür wünschenswert", so Ronald Rönsch. Ebenso Erfahrungen im Planungsbereich, gute analytische Fähigkeiten sowie eine technische und organisatorische Affinität. Freuen dürfen sich alle Mitarbeiter auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem wachsenden Unternehmen und ein freundliches Team. Bei HAFF-Dichtungen ist außerdem die Möglichkeit zur Weiterbildung gegeben. Das Unternehmen ist ein attraktiver Arbeitgeber in der Region, der auch Rückkehrern aus der Großstadt einen anspruchsvollen Arbeitsplatz bietet. Wer Interesse hat, kann sich gern melden oder direkt seine Unterlagen per Mail oder Post an die hiesige Firma richten (siehe unten) und vielleicht ein Teil des Teams werden. Apropos Team: Zwar musste die Feier zum 30. Firmenjubiläum coronabedingt im vergangenen Jahr ausfallen, aber die Mitarbeiter ließen es sich nicht nehmen, ihre Chefs Steffen und Peter Ruhnau zu überraschen. Mit einer Leinwand, die die Firmengeschichte erzählt und gut sichtbar im Flur des Verwaltungsgebäudes zu sehen ist, sowie einem selbst hergestellten Preis, den sogenannten Dichtungs-Award, bedankten sie sich bei den beiden! Ein emotionaler Moment! *Von Uta Bilaczewski*

ANZEIGE

HAFF-Dichtungen GmbH
Flachdichtungen aller Art

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

ronald.roensch@haff-dichtungen.de oder
postalisch an HAFF-Dichtungen GmbH, Ziegeleistraße 3, 17373 Ueckermünde

Telefon: 039771 5490-27 · www.haff-dichtungen.de

Hier kommt frischer Fisch auf den Tisch

Mmh, lecker Fischbrötchen! So mancher legt schon morgens einen Stopp Am Ueckerdamm 1 ein, um eines zu bestellen. Matjes, Lachs, Rollmomps ... es gibt alles, was der Gaumen eines Fischliebhabers begehrt. „Natürlich auch Backfisch", sagt Mitarbeiter Jörg Peters, der mit seinen beiden Kollegen Steffen und Stefanie Mättig täglich dafür sorgt, dass sich die Kunden gut beraten fühlen in dem Geschäft der Fischereigenossenschaft Haffküste. Direkt am Ueckerpark ist der gemütliche Laden, der seine Stammkundschaft nicht nur unter Einheimischen hat, gelegen. „Auch Urlauber kommen immer wieder gern zu uns", freut sich Jörg Peters. Und das aus gutem Grund: Auf den Tellern landet frischer Fisch direkt aus dem Haff. Regionaler geht also nicht. Das mögen die Kunden, die auf eine immer bewusstere Ernährung setzen. Zander, Aal, Flunder und allerlei geräucherte Köstlichkeiten findet der Fischliebhaber in der Auslage. Selbst gemachte Fischsalate und - suppen werden ebenfalls gern gekauft, wie das dreiköpfige Mitarbeiter-Team verrät.

Seine Fans - und es dürfen noch mehr werden - hat auch der täglich wechselnde Mittagstisch. Den dürfen Sie auf der gemütlichen Terrasse oder auch to go genießen. Lieblingstag der Kunden: Ganz klar der Mittwoch! Warum? „Da gibt´s weißgekochten Fisch", sagt Jörg Peters. Ein absoluter Renner, bestätigen seine Kollegen.

Kurzum: Egal, ob Räucherfisch, Frischfisch, Fischbrötchen oder ein leckeres Mittag, dieser Fischladen ist ein Paradies für Genießer. Gern können Sie auch liebevoll hergerichtete Fischplatten außer Haus bei den Mitarbeitern bestellen.

Von Uta Bilaczewski

Jörg Peters (rechts) sowie Steffen und Stefanie Mättig sind die Gesichter des Geschäfts der Fischereigenossenschaft Haffküste im schönen Seebad Ueckermünde.
Fotos: U. Bilaczewski

Fischereigenossenschaft Haffküste e.G.
Fischladen
Am Ueckerdamm 1
17373 Ueckermünde
Tel. 039771 53393
Mo - Fr 9 - 16 Uhr

Lecker Fischbrötchen

Gemütliche Terrasse

Der Fischladen in der Altstadt

Räucherfisch

ANZEIGE

Das Portal zwischen Uecker & Randow
UER UNGLAUBLICH EINFACH REGIONAL
Scanne mich
www.uecker-randow.info

Giovanni Zarrella am 18. September in Eggesin

Viel zu lange mussten die Menschen aus bekannten Gründen auf ausgelassene Feiern verzichten. Das wissen auch die Eggesiner nur zu gut und so haben sie sich für diesen Herbst etwas ganz besonderes ausgedacht. Giovanni Zarrella wird am 18. September 2021 live in der Randowstadt auftreten.

Zwar wird es auch in diesem Jahr keine Randow-Festtage wie gewohnt geben, aber dafür eine Open-Air-Party an der Randow. „Wir möchten damit auch Danke sagen", betont Bürgermeister Dietmar Jesse. Er weiß genau um die vielen Entbehrungen und Einschränkungen, die lange das Leben prägten. Und dabei sind gerade die Eggesiner für ihre ausgelassene Party-Freude bekannt.

Am 18. September können sie dies wieder unter Beweis stellen, wenn Giovanni Zarrella italienisches Flair nach Eggesin bringt. Auf seinem aktuellen Album La Vita schlägt der charismatische Sänger eine wunderschöne Brücke zwischen den größten Hits der jüngeren deutschen Musikgeschichte und der Sprache seines Elternhauses. *Von Silvio Wolff*

Foto: ZVG

Das Haus mit der Maus wächst

Stolze 1,4 Millionen Euro werden in den Ausbau der Eggesiner Grundschule investiert

Knapp 180 Schüler besuchen aktuell das Haus mit der Maus in Eggesin, wie die Grundschule durch das auffällige Logo am Giebel liebevoll genannt wird. Eine stattliche Zahl, die nicht immer so ausfiel. Anfang der 90er Jahre fehlten die Kinder im Ort und so wurde an dieser Stelle sogar eine Schule abgerissen. Das hat sich glücklicherweise geändert und jetzt muss die Grundschule wieder erweitert werden. Für stolze 1,4 Millionen Euro entsteht aktuell ein wichtiger Anbau auf dem Schulgelände. Seit Februar ist die Torgelower Baufirma Göths bereits dabei und am 18. Mai kam es zur Grundsteinlegung. Dabei wurde eine Zeitkapsel im Boden versenkt, gefüllt mit Unterlagen von Eggesin und der Grundschule, einem Stick mit Daten der Stadt und einer aktuellen Tageszeitung. Wer weiß, wer diese einmal finden wird. Bis dahin werden auf jeden Fall noch zahlreiche Schüler im neuen Anbau den wichtigen Grundstoff für ihr weiteres Leben lernen. Mit den neuen Räumen können sich die Jungs und Mädchen frei entfalten. Sehr zur Freude aller Beteiligter nicht zuletzt der Schulleiterin Christiane Blume, die natürlich ebenfalls bei der Grundsteinlegung dabei war.

In wenigen Wochen soll der Rohbau stehen. Nach Fertigstellung des Erweiterungsneubaus werden die Außenanlagen hergestellt und wieder ein Schulgarten angelegt.

Auch werden im Zuge der Baumaßnahme alle Räume der Schule hinsichtlich der Raumakustik ertüchtigt. Hier wird also kräftig in die Ausbildung der jungen Eggesiner investiert.

pm/hm

Bürgermeister Dietmar Jesse (rechts) und Schulleiterin Christiane Blume (hinten links) bei der Grundsteinlegung des neuen Anbaus.

Eine Zeitkapsel wurde in der Bodenplatte des Eggesiner Schulanbaus versenkt. Fotos: Reinhard Höhn

ANZEIGE

Eggesiner Pflegezentrum erweitert sein Angebot

Mit Freude werden sicher viele Eggesiner die Entwicklung des ehemaligen HdA (Haus der Armee) verfolgen. Einen großen Teil des Objekts belegt das Pflegezentrum DysCare, wo nun die zweite Wohngruppe eröffnet wurde. Damit sind jetzt auf der ersten Etage weitere zwölf Einzelzimmer hinzugekommen, natürlich komplett barrierefrei und modern eingerichtet. Nur die dunklen Balken des alten Fachwerks zeugen von der Geschichte des Hauses.

Schon die breiten Flure bieten viel Platz für Pfleger und Bewohner. „Alle Zimmer sind komplett eingerichtet“, erklärt Nicole Wolf, eine der zwei Geschäftsführerinnen. Wer nicht mehr allein in der Häuslichkeit leben kann und Pflege benötigt, ist hier genau richtig. Unabhängig vom Gesundheitszustand oder Pflegegrad werden Sie hier bestens versorgt. 24 Stunden am Tag an sieben Tagen die Woche stehen Pfleger im Haus zur Verfügung. „Die Bewohner sollen sich wohl fühlen“, betont Geschäftsführerin Monique Finck und ergänzt: „Hinzu kommt unser therapeutischer Ansatz.“ Das bedeutet, dass sich hier je nach Bedarf Logopäden, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten um das Wohl der Bewohner kümmern. Die intensivmedizinische Versorgung findet im Erdgeschoss statt. Die obere Etage ist für die allgemeine Pflege vorgesehen. Natürlich führt ein Fahrstuhl in den ersten Stock. Möglich ist auch eine Verhinderungspflege. Für weitere Fragen und Anmeldungen stehen Ihnen Monique Finck und Nicole Wolf gern beratend zur Seite.

Die nächsten Erweiterungen haben die zwei Frauen bereits geplant. So soll der Parkplatz ausgebaut werden. Weiter geht es anschließend mit dem Keller, wo große Räume für die Ergotherapie geplant sind. Das lange leerstehende Gebäude wird sich also immer weiter mit Leben füllen. *Von Silvio Wolff*

Mit der Erweiterung der Zimmer können hier nun noch mehr pflegebedürftige Menschen aufgenommen werden, die rund um die Uhr betreut werden. Fotos: Dyscare/Silvio Wolff

Liebevoll eingerichtete Zimmer stehen nun auch im ersten Stock zur Verfügung. In manchen sind noch die Dielen des alten Fachwerks zu sehen.

Modern ausgestattet sind die Funktionsräume.

DysCare sucht Verstärkung

Das Eggesiner Pflegezentrum DysCare bietet eine umfassende Pflege verbunden mit einer interdisziplinären Therapie. Für den weiteren Ausbau der Einrichtung werden Fach- und Hilfskräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege gesucht. Gute Pflege benötigt gute Mitarbeiter. Und so ist das Pflegezentrum weiterhin auf der Suche nach motivierten Pflegern und Pflegerinnen, die das engagierte Team unterstützen. Vielfältige Arbeitsbereiche und Aufgaben warten auf die Bewerber. Ganz konkret soll der Bereich der Ergotherapie weiter ausgebaut werden. Mit therapeutischen Maßnahmen soll so die Handlungsfähigkeit und Selbstständigkeit der Menschen verbessert werden. Dafür können sich Fachkräfte ebenfalls gern bewerben. Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an die angegebene Adresse. *swo*

ANZEIGE

DysCare Pflegezentrum | Zentrum für Intensiv- & Beatmungspflege OHG
Nicole Wolf & Monique Finck
Karl-Marx-Straße 60 · 17367 Eggesin | Telefon: 039779 / 89 37 82 (83)
E-Mail: kontakt@dyscare.de

Was macht eigentlich ...
Musikschülerin Ina Piepenhagen?

In der Serie „Was macht eigentlich ... " begeben wir uns seit ein paar Ausgaben auf die musikalischen Spuren ehemaliger Kreismusikschüler, wollen wissen, wo sie das Leben so hinverschlagen hat und ob sie heute noch musizieren, sie vielleicht sogar nationale oder internationale Bühnen erobern, als Lehrer heute anderen selbst die Welt der Musik nahe bringen oder ihrem Instrument stets als Hobby treu geblieben sind.

Unser musikalischer Weg führt uns in dieser Ausgabe nach Grambin. Dort lebt Ina Piepenhagen. Welche Rolle die Musik heute noch in ihrem Leben spielt, hat sie uns erzählt. So viel vorweg: Ihr Instrument, die Geige, hat sie nie wirklich aus der Hand gelegt. Das dürfte so mancher aus der UER-Region wissen, steht sie doch hin und wieder auf den hiesigen Bühnen.

Ina Piepenhagen, ihre Geige und das Haff - ein unzertrennliches Gespann. Fotos: privat

Im zarten Alter von sechs Jahren begann sie mit dem Spielen der Geige - und zwar schon im Kindergarten, wie sich Ina Piepenhagen heute noch erinnert. „Bei einem Test wurde ich als geeignet für die Violine herausgefischt", erzählt sie. Seit jeher ließ die kleine Ina bei ihren Eltern nicht locker: „Ich wollte unbedingt Geige spielen." Schließlich kam das Mädchen mit einer kleinen Violine nach Hause. Aus den vorsichtigen Anfängen wurden schließlich zehn erfolgreiche Jahre Musikschule. Abgeschlossen hat Ina Piepenhagen mit dem Oberstufenabschluss.

Warum sie sich damals ausgerechnet für die Geige als Instrument entschieden hatte, kann die Grambinerin heute nicht mehr so genau sagen. Sie weiß nur, dass ihre Oma dieses Instrument toll fand. „Als Kind hat sie mich immer mit dem Klavier begleitet." Das mündete schließlich darin, dass Oma und Enkelin zusammen Programme schrieben und sie zu Hause gemeinsam aufführten. „Manchmal schlief sie bereits nebenbei und ich übte weiter." Die Liebe zur Musik war also früh geboren.

In der Kreismusikschule Uecker-Randow wurde Ina Piepenhagen damals von Christiane Krüger, der heutigen Direktorin, unterrichtet. „Sie war toll und hat mich für mein Leben positiv geprägt", erzählt die ehemalige Schülerin begeistert. Sie zeigte ihr, dass man mit konsequentem, aber liebevollem Unterricht viel erreichen kann. Sie wurde von ihrer Lehrerin immer positiv bestärkt und vor allem gefördert, wie sie erzählt. Das zahlte sich schließlich aus. Die Musikschülerin nahm regelmäßig an den jährlichen Kreis- und Bezirkswettbewerben sowie diversen Auftritten in der Region teil. Ebenso erinnert sich die Grambinerin gern an die Aufnahme ins erste gegründete Landesjugendorchester in Mecklenburg-Vorpommern mit Dirigent Peter Aderhold (Neugründung 1991). Dort hatte sie Unterricht mit Professor Silvio Krause.

Dieses Foto aus dem Familienalbum zeigt Ina Piepenhagen in jungen Jahren.

Denkt sie heute an ihre Musikschulzeit zurück, löst das sehr schöne Gefühle in ihr aus. Für sie war diese Zeit ein großer positiver Lebensabschnitt, der sie sehr prägte - und zwar so, dass sie ihre Geige bis heute nicht aus der Hand legte.

Beruflich landete Ina Piepenhagen nach einer kurzen Zeit in Berlin wieder in der alten Heimat. Sie arbeitet seit mehr als zehn Jahren im AMEOS Klinikum. Zunächst im Medizincontrolling und jetzt im Sozialdienst, wie sie erzählt.

Für sie ist ihre Heimat sehr wichtig. Das Leben in der Großstadt war ihr zu laut und zu hektisch. „Ich wohne in unmittelbarer Nähe zu Wald und Wiese und das Haff ist auch nur einen Katzensprung entfernt. Dort kann ich nach der Arbeit die Ruhe und die Natur genießen", schwärmt sie. Und natürlich Geige spielen oder auch Tanzen. Denn neben der Violine gehört ihr Herz der orientalischen Musik. Beides konnte sie neben ihrem Berufsleben weiter ausbauen. So nahm sie beispielsweise an Proben des Musikschulorchesters teil und spielte als Jahresabschluss bei den beliebten Weihnachtskonzerten in der Eggesiner Kirche mit.

Seit etwa einem Jahr ist sie gemeinsam mit anderen ehemaligen Musikschülerinnen Bestandteil des Ladys Salonorchesters, von Direktorin Christiane Krüger ins Leben gerufen. Leider wurde das gemeinsame Spiel durch Corona etwas unterbrochen, aber dennoch blieb der digitale Kontakt über den Computer bestehen.

Von Uta Bilaczewski

Was macht eigentlich ...
Musikschülerin Ricarda Bordihn?

Bei unserer musikalischen Reise bleiben wir diesmal am Haff. Denn in Ueckermünde lebt Ricarda Bordihn. Was die 44-Jährige heute noch mit ihrer Musikschulzeit verbindet, haben wir sie gefragt. Aber eines sei an dieser Stelle bereits verraten: Das Klavier ist ihr stets ein treuer und wichtiger Begleiter geblieben. Mit Ina Piepenhagen verbindet sie das Ladys Salonorchester.

Ricarda Bordihn an ihrem Klavier zu Hause, an dem sie am liebsten einmal am Tag sitzen möchte. Fotos (2): privat

Wie Ina Piepenhagen ist auch Ricarda Bordihn heute eigentlich immer noch Musikschülerin. Denn alle zwei Wochen trifft sich – wenn nicht gerade Corona ist – das Ladys Salonorchester in der Musikschule. Während Ina Piepenhagen auf der Geige musiziert, ist Ricarda Bordihns Instrument das Klavier. „Ich habe in jeder Lebensphase gespielt. Eigentlich möchte ich jeden Tag einmal am Klavier sitzen, wenn auch nur für ein paar Takte. Das gelingt mir nicht immer. Aber das Spielen bedeutet mir sehr viel", erzählt die Ueckermünderin.

Mit dem Klavierunterricht hat Ricarda Bordihn mit neun Jahren begonnen. Als sie 18 Jahre alt war, absolvierte sie ihren Oberstufenabschluss. Sie lebte damals bereits in Ueckermünde und bleibt der Stadt bis heute treu.

Schaut sie zurück, war ihr das Klavier als Instrument vertraut, weil ihr Vater gelegentlich darauf spielte. Und als sie in der dritten Klasse war, warb die Musikschule um neue Mitglieder, erinnert sie sich. Schließlich erzählte das Mädchen ihren Eltern stolz von ihrem Wunsch, das Klavierspielen erlernen zu wollen. „Ich wurde angemeldet!", freut sich Ricarda Bordihn noch heute. „Doch erst nach einem Eignungstest bei Christiane Krüger konnte es richtig losgehen." Auf ihrem Klavier, das kurze Zeit später gekauft wurde, spielt die Ueckermünderin noch heute. Beim Musikschulwettbewerb „Jugend musiziert" konnte sich die Musikschülerin schließlich Preise bis zur Landesebene in verschiedenen Kategorien erspielen. Dazu gehörten Klavier solo, das Begleiten von Gesangsschülerin Lilli Wünscher und das Spielen in Ensembles. Eine besondere und nachhaltige Erfahrung war für Ricarda Bordihn außerdem die Teilnahme am Grotrian Steinweg Wettbewerb in Hannover 1993.

Ein Blick zurück in die Jugendzeit: Das Üben am Klavier gehörte zu Ricarda Bordihns Alltag.

Insgesamt ist der 44-Jährigen die Musikschulzeit in sehr guter Erinnerung geblieben: „Es war eine schöne Zeit, an die ich gern zurückdenke", sagt sie. „Meine liebe Lehrerin Inez Joschko war neben dem Beibringen der musikalischen Inhalte auch an mir als kleine Persönlichkeit interessiert. So kam es vor, dass meine Hände im Unterricht ruhten und wir einfach plauderten. Ich habe mich immer sehr wohlgefühlt", erinnert sich Ricarda Bordihn an diese prägende Zeit.

Für die Ueckermünderin ist die Musik stets ein schönes Hobby geblieben. Wann immer es geht, lässt sie ihre Finger über die Tasten schweben.

Apropos Hände: Die braucht sie täglich auch in ihrem Job. Nach dem Abitur erlernte Ricarda Bordihn in Neubrandenburg den Beruf der Physiotherapeutin. Inzwischen arbeitet sie bereits viele Jahre im Ueckermünder AMEOS Klinikum und sorgt dafür, dass es ihren Patienten gut geht. Das Klavierspielen ist ein willkommener Ausgleich zum beruflichen Alltag für sie.

Und mit Sicherheit darf der eine oder andere Musikschulfan sich in Zukunft auch auf so manchen Auftritt des Ladys Salonorchesters freuen - das Orchester, das Ricarda Bordihn und Ina Piepenhagen eigentlich auch heute noch zu Musikschülerinnen macht.

Komplett sind die Ladys übrigens mit Dr. Christine Albrecht, Violine, Dr. Judith Karbe, Violoncello, und Christiane Krüger, Viola, die dort einspringt, wo man sie braucht.

Von Uta Bilaczewski

Sie werden die ersten staatlich anerkannten Dementia Care Manager Deutschlands: Jennifer Rolle, Agnes Meyer, Ellen Rohleder und Jessica Pinkerneil (von rechts). Ihnen zur Seite steht Birk Guderjahn, der die Studie begleitet und Cindy Neumann (links) als Projektleiterin. Foto: S. Wolff

Sie wollen Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen helfen

Das HaffNet beteiligt sich an einer Studie für neue Wege in der Versorgung

Demenz macht vor niemandem Halt. Es kann jeden treffen", sagt Horst-Erich Rapraeger vom Ärztenetzwerk HaffNet und weiß, wie weit verbreitet diese Krankheit in unserer immer älter werdenden Gesellschaft ist. Das wissen auch die vier jungen Damen, die aktuell beim HaffNet zu den ersten Dementia Care Managerinnen Deutschlands ausgebildet werden. Möglich ist dies im Rahmen einer groß angelegten Studie, die hoffentlich nachhaltige Ergebnisse liefert.

„Unsere Aufgaben sind sehr breit gefächert", erklärt Jennifer Rolle. An erster Stelle steht die Beratung. Wo finde ich die richtige Hilfe? Was kann ich wo beantragen? „Wie können die Menschen möglichst lange in der eigenen Häuslichkeit leben", nennt Jennifer Rolle ein wichtiges Ziel. Dabei geht es nicht nur um Medikamente und Therapien, sondern auch um die pflegenden Angehörigen. „Für sie ist es oft sehr belastend. Viele wissen nicht, wie sie mit der Krankheit umgehen sollen", erklärt Andreas Meinhold vom Ärztenetzwerk. Auch um diese Menschen nicht allein zu lassen, ist die Idee der Dementia Care Manager entstanden, ein Bindeglied zwischen Arzt und Patient. Ein neues Berufsbild, an dessen Entwicklung das HaffNet im Rahmen eines Innovationfondprojektes beteiligt sein darf.

Die Schwestern sind alles examinierte Pflegekräfte, die nun eine umfangreiche Zusatzausbildung mit dem Schwerpunkt Demenz absolvieren, einschließlich staatlicher Prüfung. Damit wird Neuland in der medizinischen Versorgung betreten, sollen die Dementia Care Manager doch zukünftig selbständig ärztliche Tätigkeiten in größtmöglicher Eigenverantwortung übernehmen.

Nach ihrer Prüfung werden sie nun ganz praktische Erfahrungen und natürlich Daten für die Studie sammeln. „Wir schauen in der Häuslichkeit, welche konkrete Hilfe benötigt wird", führt Jennifer Rolle aus. Sind vielleicht Umbauten nötig? Welche Hilfe der Entlastung gibt es für Angehörige? Manchmal geht es überhaupt darum, erst einmal die bestimmte Form der Demenz zu erkennen. Hilfe und Behandlungsformen fallen sehr individuell aus.

Die Schwestern nehmen sich Zeit und sollen in der gesamten Uecker-Randow-Region und sogar darüber hinaus bis zur Insel Usedom im Einsatz sein. Nach einem halben Jahr Weiterbildung sind sie nun die Fachleute beim Thema Demenz und wollen dieses Wissen natürlich auch anwenden. Mit der Übernahme ärztlich delegierbarer und substituierbarer Leistungen sollen sie für eine spürbare Entlastung der Ärzte sorgen. Gleichzeitig wächst gerade beim Thema Demenz der Bedarf. Genau diese Lücke soll der neue Beruf der Dementia Care Managerin füllen. Die Resonanz bei den Ärzten ist ebenfalls gut, beteiligen sich doch mehr als 20 Ärzte des HaffNets an der Studie und vermitteln bzw. begleiten die Schwestern.

Ebenfalls zum Team gehört Birk Guderjahn als sogenannte Study Nurse von der Greifswalder Universitätsmedizin. Er ist für die Datenerhebung im Rahmen der Evaluation der Studie verantwortlich. Ziel ist es, das Angebot in die Regelversorgung aufzunehmen. Der Bedarf sei eindeutig vorhanden, sind sich alle Beteiligten einig. *swo*

ANZEIGE

HaffNet

Ärztenetz HaffNet
Belliner Str. 21 • 17373 Ueckermünde
Tel.: 039771 537878 • E-Mail: info@haffnet.de

Spritziger Sommer

Von Bowle to go bis Avocado

Foto: U. Bilaczewski

Sommer, Sonne, Strand und Haff! Das Seebad lädt zum Urlaub machen und Entspannen ein. Ein Vorteil, den auch viele Einheimische nutzen. Schließlich leben die Ueckermünder dort, wo andere Urlaub machen. Sie haben Lust auf einen tollen Abend am Wasser? Der nahkauf-Markt in Ueckermünde-Ost hat alles parat, was Sie genießen können: Bowle to go in den Geschmacksrichtungen Erdbeer und Waldmeister, leckeren Fruchtsecco und fertig gemixten Aperol Spritz in kleinen Flaschen, Melonen-Likör, Apfel-Cider und ganz neu auch Ypso Hard Seltzer - Born in the USA. Hard Seltzer ist das Trendgetränk 2021. Der Mix aus Wein, Sparkling Water und natürlichem Aroma begeistert mit spritzig-frischem Geschmack von Lime, Watermelon oder Coconut. Aber auch exotische Früchte für ein Strandpicknick finden Sie im nahkauf-Markt. Melone, sogar bereits portioniert und in Stücke oder Scheiben geschnitten, Mango, Physalis und vieles mehr warten nur darauf, in Ihrem Einkaufskorb zu landen. Aber auch die Avocado könnte Sie in diesem Sommer glücklich machen. Glauben Sie nicht? Ist aber so! Die Gründe liefert Marktleiterin Sandra Vieweg gleich mit: „Avocados sind sogenannte Allrounder. Ihre cremig-buttrige Konsistenz sorgt geschmacklich für den totalen Genuss“, schwärmt sie. Schließlich ist sie inzwischen selbst zum Avocado-Fan geworden. Über die grüne Frucht sagt man, sie sei gesund und nahrhaft. Ebenso soll sie aufgrund ihres hohen Anteils ungesättigter Fettsäuren und der Hautschutzvitamine A und E ein echter Jungbrunnen für die Haut sein. Und nicht zuletzt soll sie sogar den Stoffwechsel ankurbeln, wie Sandra Vieweg erzählt. Na, wenn das keine gesunden Aussichten sind. Unten auf dieser Seite liefert der nahkauf-Markt Ihnen gleich ein sommerliches Rezept mit: Gegrillte Avocado - eine kleine Delikatesse aus der Veggie-Küche. Gefüllt wird sie mit einer feurigen Tomatensalsa und Hirtenkäse. Klingt lecker? Ist es bestimmt auch. Also, ran an den Grill und ausprobieren! Alle Zutaten für das Rezept bekommen sie natürlich bei Ihrem Nahversorger vor Ort. *Von Uta Bilaczewski*

Unser Service für Sie!

- Payback
- Post & Lotto
- gebührenfrei Geld abheben (ab 10€ Einkaufswert)
- Mehrwertdienste (Telefonkarten, Geschenk-Gutscheine, nahkauf-Gutscheine)
- Treuepunkte
- Anfertigung von Präsenten
- Anfertigung von Wurst- und Käseplatten
- Kommissionskauf
- Lieferservice (der Einkauf wird auf Wunsch nach Hause gebracht)
- Taxi-Ruf
- Entgegennahme von Überweisungen für die Sparkasse
- Wäsche- und Reinigungsservice
- Schuhreparatur-Service

Gegrillte Avocado

Zubereitungszeit: 20 Minuten
Schwierigkeitsgrad: einfach

Zutaten (für 4 Personen):
- 300 g Tomaten
- 150 g Feta
- 1 EL Limettensaft
- 2 EL Olivenöl
- Salz und Pfeffer
- Zucker
- Chilipulver
- 2 Avocados

Zubereitung:
1. Tomaten waschen und klein würfeln. Feta zerbröseln.

2. Tomaten und Feta mischen. Limettensaft mit Öl verschlagen, mit den Tomaten vermengen und mit Salz, Pfeffer, Zucker und Chiligewürz abschmecken.

3. Avocados halbieren, Kern entfernen und mit Schale ca. 5 - 10 Minuten grillen.

4. Gegrillte Avocados mit der Tomaten-Feta-Mischung anrichten

Foto: nahkauf

ANZEIGE

nahkauf-Markt | Haffring 24 | 17373 Ueckermünde | Telefon: 039771 54702
MONTAG bis SAMSTAG von 8 - 20 Uhr und SONNTAG von 8 - 13 Uhr geöffnet

Das FUER UNS-Suchbild

Suchen Sie die fünf Unterschiede!

ORIGINAL

FÄLSCHUNG

FISCHOASE

Mit einem Lächeln im Gesicht geht hier in der Ueckermünder Fischoase das Essen über den Tresen. Fischfans können sich auf Backfisch, Matjes, Räucherlachs und einiges mehr freuen. Mit direktem Blick auf die Schiffe im Stadthafen können sich die Gäste ihr Brötchen und mehr schmecken lassen. In der Saison ist täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Altes Bollwerk 1b | 17373 Ueckermünde | Tel: 0175 2215675

ANZEIGE

LÖSUNG: 1) Logo links fehlt 2) Wolken 3) Schild rechts verändert 4) Matjes statt Fischbrötchen auf der Markise 5) Markise links blau

„Mein Rad“: Ihr Drahtesel gut versichert

Die Sonne lacht und viele freuen sich, mit ihrem Drahtesel die UER-Region erkunden zu können. Zahlreiche Radwege zwischen Uecker und Randow laden förmlich dazu ein, auf zwei Rädern die Natur zu entdecken und zu erleben.

Das Fahrrad ist für viele längst ein treuer Wegbegleiter und unersetzbar geworden, wenn es um kurze oder auch lange Strecken geht. Mit dem Rad zur Arbeit fahren oder mit einem E-Bike einen Ausflug oder sogar eine Auslandsreise machen – das bewährte Fahrrad eignet sich bestens für viele Aktivitäten. „Deswegen sind Fahrräder so heiß begehrt. Leider nicht nur bei den Fahrradbesitzern: Jährlich werden ca. 300.000 Räder gestohlen“, weiß Dany Baenz von der Provinzial Versicherung zu berichten. Fahrraddiebstahl kann jeden treffen.

Moderne Fahrräder sehen mehr und mehr wie High-Tech-Produkte aus, wenig erinnert an den guten alten Drahtesel. Entsprechend hochwertig sind viele Räder. Umso wichtiger ist eine Fahrradversicherung deshalb auch, um teure Räder etwa gegen Verschleiß zu versichern.

„Eine Fahrraddiebstahlversicherung in der Hausratversicherung ist eine sinnvolle Erweiterung“, so Dany Baenz. Ohne diese bleiben Sie beim Fahrraddiebstahl auf den Kosten sitzen. Schäden wie Vandalismus und Verschleißschäden werden allerdings nicht über die Fahrraddiebstahlversicherung abgedeckt. „Mein Rad“ schließt diese Versicherungslücke und sichert diese und viele weitere Gefahren ab. Kein Fahrrad ist wie das andere. Dany Baenz und sein Team beraten Sie deshalb gern ganz individuell.

pm

Dany Baenz e. K.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Bahnhofstraße 44 · 17358 Torgelow
Tel. 03976 / 2 56 200 · Fax 03976/ 5 56 202

Chausseestraße 79 · 17321 Löcknitz
Tel. 039754/ 5 28 48 · Fax 039754 / 2 28 49

torgelow-loecknitz@provinzial.de

ANZEIGE

Neue Station für Eltern-Kind-Therapie in Ueckermünde entstanden

Öffnet man die Stationstür, führt der Blick über einen langen, hellen Flur. Bunte Bilder schmücken die Wände. Durch die großen Dachfenster fällt viel Licht. Ein blaues Sofa im Aufenthaltsraum der neuen Eltern-Kind-Station in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, erinnert irgendwie ans Meer.

Stephanie Burian, Leitende Psychologin

„Diese Therapieform gibt es schon länger. Neu sind nun die optimalen baulichen und damit auch therapeutischen Voraussetzungen", findet Stephanie Burian, Leitende Psychologin der Klinik. Platz ist für sechs Familien, jede Familie erhält ein separates Zimmer mit eigenem Bad. Bei Eltern mit mehreren Kindern können sogenannte „Zwillingszimmer" mit einem zusätzlichen Raum genutzt werden. Die Patienten auf dieser Station werden entweder von der Mutter, dem Vater oder Beiden begleitet. „Sie können während der Therapie auch gern wechseln", ermutigt Stephanie Burian, „denn hin und wieder ist es so, dass sich ein Kind gegenüber der Mutter anders verhält als gegenüber dem Vater." Die Aufnahme der Kinder und deren Eltern erfolgt entweder über eine Einweisung in die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie oder über die Institutsambulanz.

„Die Eltern-Kind-Therapie wird besonders von Eltern und Kindern mit Regulationsstörungen, emotionalen oder Verhaltensstörungen sowie Kommunikations- und Interaktionsstörungen genutzt", erklärt Stephanie Burian. Bei vorhandenen Rivalitäten und häufigen Konflikten unter Geschwistern kann zusätzlich eine Geschwisterinteraktionstherapie in Anspruch genommen werden. Im Fokus steht hierbei, eine positive Beziehung der Kinder in der Familie zu fördern.

„Störungen der Kindheit stellen ernst zu nehmende Belastungen und Gefährdungen der Eltern-Kind-Beziehung und Bindungsentwicklung dar, die die emotionale und soziale Entwicklung des Kindes langfristig bedrohen können", erklärt die Psychologin. Um Eltern in schwierigen Situationen zu entlasten, brauchen sie professionelle Hilfe. Die Aufgabe der Eltern-Kind-Therapie besteht darin, Eltern und Kinder zu unterstützen, zu schützen und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln.

Das Ziel ist es, durch Beratung und Psychotherapie eine entspannte und positive Eltern-Kind-Interaktion zu ermöglichen. Durch die gemeinsame Behandlung wird ein besserer Kontakt zwischen Eltern und Kind und damit eine stabilere Entwicklung des Kindes ermöglicht. In der stützenden Atmosphäre der Station sollen vorhandene Ressourcen erkannt und gefördert sowie Unsicherheiten und Ängste im Umgang mit dem Kind abgebaut werden. Dafür werden auch Elternseminare und -trainings angeboten, in denen es beispielsweise um Entwicklungsanforderungen, das Setzen von Grenzen oder das Reflektieren der elterlichen Erwartungen geht.

„Die Dauer des stationären Aufenthaltes wird individuell abgesprochen und ergibt sich aus dem Therapieverlauf", erklärt die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Anschließend könnte die Familie ambulant weiter behandelt werden, um die Veränderungen zu stabilisieren. *PM*

Fotos: U. Bilaczewski

AMEOS

AMEOS Klinikum Ueckermünde
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Ravensteinstraße 23 • D-17373 Ueckermünde
Telefon: 039771 41-481 • Fax: 039771 41-477
E-Mail: sekr.kjp@ueckermuende.ameos.de • Internet: ameos.eu/ueckermuende

ANZEIGE

IG Ueckermünde 2030: Sie wollen das Seebad beleben

Foto: S. Wolff

Diese Interessengemeinschaft (IG) macht sich Sorgen - und zwar um die Entwicklung des schönen Seebads. Da sind die Mitglieder dieses Verbunds nicht die einzigen. So mancher Ueckermünder runzelt nachdenklich die Stirn, wenn er an leeren Schaufenstern in der schönen Altstadt vorbeischlendert. Büros in der Innenstadt sind keine Alternative für viele Einheimische. Dort will man durch niedliche kleine Läden bummeln, lecker Essen gehen, einen Milchkaffee oder ein Eis genießen. Das dürften wohl auch die Touristen so sehen, die das Seebad besuchen. „Doch nur meckern hilft nicht", wie Andreas Kuhn von der Interessengemeinschaft Ueckermünde 2030 sagt. Es sei allerhöchste Zeit zu handeln. Da sind sich Marianne Neuenfeldt, Hilke Weers, Kathleen Fleck, Carsten Seeger, André Peters und Andreas Kuhn einig. Bei mehreren Treffen haben sie nun bereits die Köpfe zusammengesteckt und überlegt: „Wie soll die Stadt 2030 aussehen?"

Bei bloßen Überlegungen ist es in dem zurückliegenden halben Jahr jedoch nicht geblieben. Fester Bestandteil des Altstadtlebens soll künftig ein regionaler Frischemarkt sein. „Und zwar vom 1. Mai bis 30. Oktober samstags im Zwei-Wochen-Rhythmus", sagt Andreas Kuhn. Coronabedingt musste der Start auf den Sommer verlegt werden. **„Am 3. Juli 2021 findet der erste regionale Frischemarkt statt - und zwar von 10 bis 15 Uhr auf dem Marktplatz"**, freut sich Hilke Weers. Verschiedene Händler, also jene, die regionale Produkte anzubieten haben, haben sich bereits angekündigt und es dürfen gern noch mehr werden, berichtet die Gruppe. Von Obst, Gemüse, Blumen, Kräutern, Honig, Töpferkunst oder anderem regionalen Handwerk darf alles dabei sein. „Auch wenn Privatleute ihr Obst dort anbieten möchten, können sie das gern tun", ermutigt Marianne Neuenfeldt. Eine Standgebühr wird für sie nicht erhoben. Gewebetreibende zahlen lediglich einen Unkostenbeitrag von 5 Euro. Von der Stadt Ueckermünde wird der regionale Frischemarkt unterstützt, freut sich die Interessengemeinschaft, die sich übrigens sehr wünschen würde, wenn auch die Einzelhändler der Stadt an diesen Samstagen ihre Geschäfte bis um 15 Uhr geöffnet lassen würden, um eine runde Sache aus diesem Angebot zu machen.

Im Gespräch ist außerdem ein Kinosommer in Ueckermündes Altstadt. Die neue Ueckerbühne würde sich perfekt dazu eignen, finden die Mitglieder. Vielleicht, so ihre Hoffnung, kann es in diesem Jahr noch losgehen. Einsetzen möchte sich die Gruppe außerdem für eine ständige Buslinie „Tierpark - Innenstadt - Hafen - Strand - Bellin". Denn sie sei nicht nur für den Urlauber, sondern auch für Einheimische unerlässlich. Eine attraktive Stadt könne eben nur funktionieren, wenn verschiedene Orte von den Menschen auch problemlos erreicht werden können.

Ebenso hat die Interessengemeinschaft an die Stadt die Bitte herangetragen, alle Vermieter mit Ladenflächen in der Stadt anzuschreiben, um Kontakt mit Ihnen herzustellen. So sei eine bessere Vermarktung der Geschäfte möglich, für die sich die Gruppe ebenfalls einsetzen möchte.

Das alles könne jedoch nur funktionieren, wenn in Ueckermünde alle an einem Strang ziehen. Denn, so das Kredo der Interessengemeinschaft: Nur, wenn man zusammenarbeitet, erreicht man das Beste für die Stadt. Deshalb kann sich jeder, der Interesse hat, bei der Interessengemeinschaft Ueckermünde 2030 mitzumachen, gern melden. Ebenso all jene Händler, die ihre Waren beim regionalen Frischemarkt anbieten möchten. Und nicht vergessen: Er findet ab 3. Juli jeden zweiten Samstag von 10 bis 15 Uhr auf dem Markt statt.

Von Uta Bilaczewski

Interessengemeinschaft Ueckermünde 2030
Kontakt:
Marianne Neuenfeldt
Tel. 0160 5646163
E-Mail
ig-uede@web.de

ANZEIGEN

Genießen!
Haff-Egg-Waffeln · belegte Bagels
Cocktails · Milchshakes · Kaffee
Kaltgetränke

Shoppen!
Ueckermünder Kollektion vom Wohlfühleck und Souvenirs von Fräulein Haffperle

Di/Do: 10-17 Uhr | Mi: 10-14 Uhr | So: 14-19 Uhr
Fr/Sa: 14-19 Uhr (bei gutem Wetter bis 21 Uhr)
Die Sitzmöbel im Freien sind aufgebaut.

Wohlfühleck Ueckermünde
Ueckerstraße 88 · Tel. 039771 815287
wohlfueleckueckermuende@web.de

deckars GmbH

Heizung · Sanitär · Klima
Individuelle Konzepte für Heizungs- und Sanitärinstallation im privaten Wohnungsbau, in größeren Objekten und im Industriebau.

- **Heizungssysteme – Installation und Wartung**
- **Trink- und Abwasserinstallationen**
- **Kältetechnik**
- **Bäderbau**
- **Regenerative Energien**

deckars GmbH | Chausseestraße 80 c | 17373 Ueckermünde
Telefon: 039771 25774 | info@deckars.de | www.deckars.de

Fotos: Tierpark

News aus dem Zoo

Auf die Bäume, ihr Affen!

Der Affenwald ist beliebt bei den Gästen. Kein Wunder, kommen die Besucher den Tieren dort doch ganz nah. Im Moment lohnt sich ein Gang durch den Wald ganz besonders. Es begrüßen Euch vier weitere Jungtiere. Tierisch niedlich schlendern sie über die Wege und erklimmen so manchen Baum. Eine Info für alle regelmäßigen Tierpark-Besucher: Die frisch geschorenen Zwergschafe und die Zwergrinder sind umgezogen! Nun könnt Ihr die Tiere auf der alten Tarpananlage bestaunen. Sie freuen sich darauf, von Euch gefüttert zu werden. Allerdings nur mit entsprechendem Tierfutter, sonst bekommen sie Bauchweh. Erhältlich ist das Futter an der Eintrittskasse, an der Affenschänke, der Fleischbar und auf dem Erlebnisbauernhof. Außerdem ist im Juni ein niedliches Trampeltier geboren. Seine stolzen Eltern sind Parmida und Udo. Beide leben seit 2014 im Tierpark. Es ist ihr dritter Nachwuchs.

Erfreuliche Neuigkeiten gibt es auch zum Haff-Aquarium, das im Tierpark Ueckermünde heimischen Fischarten ein Zuhause gibt, aber auch als Ausstellungsraum genutzt wird. Dieser konnte jetzt dank Unterstützung der Sparkassenstiftung Uecker-Randow neu gestaltet werden. Sobald es wieder möglich ist, ist ein Erzähltheater für die jungen Tierpark-Fans im Haff-Aquarium geplant. Eine Fotoausstellung zum 25-jährigen Jubiläum der deutsch-polnischen Zusammenarbeit zwischen dem Tierpark und der polnischen Partner steht ebenfalls auf der Agenda. Danach präsentiert die Deutsche Wildtier Stiftung ihre Wanderausstellungen zu den Themen Wildbienen und Rotmilan. **Der Tierpark Ueckermünde ist täglich ab 10 Uhr geöffnet. Auch an den Wochenenden und Feiertagen** laden die tierischen Bewohner des Parks zu einem Besuch ein. Die Außenbereiche mit den begehbaren Gehegen, der Streichelzoo, der Erlebnisbauernhof und die Spielplätze warten nur darauf, von Euch entdeckt zu werden! Also, stürzt Euch hinein ins Abenteuer Tierpark! *ubi/pm*

Da die jetzige Corona-Lage sich regelmäßig ändert, empfiehlt der Zoo den Gästen, sich vor dem Besuch auf **www.tierpark-ueckermuende.de** *zu den aktuellen Corona-Auflagen und Öffnungszeiten zu informieren. Derzeit ist kein negativer Corona-Test notwendig.*

Sommerferien-Programm im Tierpark

Rein ins tierische Vergnügen!

Für die Sommerferien hat sich das Tierpark-Team wieder etwas ganz Besonderes für alle jungen Tierpark-Fans ausgedacht. Sollen sie doch spannende Abenteuer im Zoo am Haff erleben und sich Kopf über ins tierische Vergnügen stürzen.

Immer dienstags, 8 Uhr: Frühaufsteherführung

Wie der Name der Führung schon erahnen lässt, werden die Tiere besucht, wenn sie morgens wach werden. Manche sind Langschläfer, andere krähen schon in der Früh. Wer, das erfahrt Ihr, wenn Ihr Euch anmeldet. Naja, oder Eure Eltern tun das für Euch. Auf dieser kleinen Reise durch den Zoo servieren die Tierpfleger ihren Lieblingen im Tierpark außerdem ihr Frühstück. Das und noch vieles mehr könnt Ihr bei dieser Führung erleben.

Empfohlenes Mindestalter:

· ab 4 Jahre, nur in Begleitung von mindestens einem Erwachsenen
· Treffpunkt an der Eintrittskasse
· Dauer ca. 2 Stunden
· Termine: 29.6., 6.7., 13.7., 20.7., 27.7.

Immer donnerstags, 20 Uhr: Wolfsnacht

Dieses Angebot richtet sich eher an kleine „nachtaktive" Abenteurer. Auf dem Programm steht unter anderem ein abendlicher Besuch des Wolfsrudels. Die Wölfe sind dann sicher noch wach und erwarten gern Euren Besuch! Bei dieser nächtlichen Safari könnt Ihr außerdem beobachten, wie und vor allem wo die Tiere schlafen.

Empfohlenes Mindestalter:

· ab 6 Jahre, nur in Begleitung von mindestens einem Erwachsenen
· Treffpunkt an der Eintrittskasse
· Dauer ca. 2 Stunden
· Termine: 1.7., 8.7., 15.7., 22.7., 29.7.

Na, habt Ihr Lust bekommen, an einer Führung teilzunehmen und den Tierpark von einer ganz anderen Seite zu entdecken? So könnt Ihr teilnehmen:

Das Wichtigste in Kürze

· Nur nach Anmeldung telefonisch unter 039771 54940 oder per Mail info@tierpark-ueckermuende.de
· Anmeldung bis 16 Uhr am Vortag.
· Maximal 30 Personen
· Unkostenbeitrag: 7 Euro für Erwachsene, 5 Euro für Kinder. Jahreskarten werden anerkannt.
· Aufgrund der Corona-Regeln hinterlassen Sie bitte Ihre Kontaktdaten, entweder über die Luca-App oder auf einem Zettel. *ubi*

ANZEIGE

Dieses Mal blicken wir in die Stadt Eggesin, wo sich natürlich auch über die Jahrhunderte Sagen weitererzählt werden. FUER UNS zusammengetragen hat diese Frank Ulrich. Dabei gibt es unter anderem eine eigene Theorie, wie die Stadt zu ihrem Namen kam. Eigentlich stammt dieser vom slawischen Wort Gizin oder Gizyn. Doch vielleicht hatte auch der Teufel seine Hände im Spiel.

Der Teufel meidet Eggesin

Vor vielen hundert Jahren herrschte in Pommern die Pest eine schlimme Krankheit, die auch der schwarze Tod genannt wurde und an der viele Menschen starben. Wenn nun jemand davon befallen war, trieb man ihn aus dem Dorf, irgendwohin in den Wald oder aufs Feld und überließ ihn seinem Schicksal. Man wollte sich nicht anstecken und so die böse Krankheit verhindern. Das geschah auch mit einem alten Männlein. Es wohnte tief im Walde bei Torgelow. Von dieser bösen Krankheit betroffen, hatte es sein ganzes Leben lang schwer gearbeitet, Frau und Kinder waren ihm gestorben. Nun lebte es allein auf der Welt. Gütige Leute hatten ihm eine kleine Erdhütte gebaut und mit etwas Nahrung versorgt. Das klare Ueckerwasser kühlte ihm die Pestbeulen, die seinen ganzen Körper bedeckten. Trotzdem war der Alte demütig, seinem Schicksal ergeben und wartete auf den Tod. Weil er weitab von jeder Behausung in der Heide wohnte, bezeichneten die Leute diesen Platz als „Sin Eck", seine Ecke. Als viele Jahre später der Alte längst verstorben war, siedelten sich an dieser Stelle Leute an, die aber von dem Geschehen um den Alten wussten. Weil sie abergläubig , Angst vor der Pest hatten, drehten sie den Namen „Sin Eck" einfach um und sagten „Eck Sin". So hat sich der Name über Jahrhunderte erhalten, und allmählich ist im Sprachgebrauch Eggesin daraus geworden. Alte Leute in Eggesin behaupten noch heute, dass durch das Umdrehen des Ortsnamens der Teufel Eggesin seit dem meidet.

Aus. O.Knoop: Volkssagen aus Pommern 1895

In und um Eggesin gibt es einiges zu entdecken.

Das Schillersche Bruch

Das „Schillersche Bruch" Stadtforst von Eggesin soll nach örtlichen Überlieferungen ein Schlupfwinkel für die gefürchteten Schillerschen Offiziere gewesen sein. Geschichtliche Tatsache ist, dass einige der Schillerschen Offiziere auf ihrer Flucht Eggesin berührt haben. Das „Schillersche Bruch" steht aber bereits auf Flutkarten aus dem Ende des 18. Jahrhunderts verzeichnet. Die Annahme, dass sich der Freischärler Ungerland, zu seiner Zeit, hier versteckt haben soll, lässt sich nicht beweisen.

Aus: Heinrich Bosse
Aus dem Sagenschatz der Ueckermünder Heide
Unser Pommernland
Jahrgang 1934

Die Sage vom Schlossberg bei Eggesin

Ganz in der Nähe von Eggesin befindet sich in der Wiese an der Uecker eine erhöhte Stelle, die auch auf den Landkarte mit Schlossberg bezeichnet ist. Hier soll auch in früherer Zeit ein Schloss oder eine Ritterburg gestanden haben, die einem der berühmten Raubritter Hase gehört haben soll. Von dieser Burg führten unterirdische Gänge nach dem Klockenberge in Ueckermünde, und ein anderer Gang ging unter der Uecker hindurch.

Dieser Fluss war zu damaliger Zeit noch für größere Schiffe befahrbar, die bis Pasewalk und Prenzlau mit Kaufmannswaren hinauffuhren. Der Ritter Hase hatte durch die Uecker eine Kette gezogen, die mit einer Glocke auf dem Burghofe in Verbindung stand; sie ertönte, wenn ein Schiff die Kette berührt hatte. Schnell waren die Knechte zur Stelle und forderten für die Weiterfahrt einen hohen Tribut.

Wurde er nicht entrichtet, plünderten die wilden Gesellen das Schiff und warfen die Begleiter in den Turm. Nur gegen ein hohes Lösegeld wurden sie wieder freigelassen.

Weil aber die Räubereien überhand nahmen, taten sich endlich die Herzöge von Pommern und Mecklenburg zusammen und zerstörten gemeinschaftlich mit den Bürgern von Ueckermünde die feste Raubritterburg und machten sie dem Erdboden gleich. Der Burgherr war aber durch einen unterirdischen Gang entkommen.

Aus: Heinrich Bosse
Aus dem Sagenschatz der Ueckermünder Heide
Unser Pommernland
Jahrgang 1934

Weniger Urlaub durch Kurzarbeit

Rechtsanwältin Sophia Gülland erklärt, wie sich die Kurzarbeit auf den Urlaubsanspruch von Arbeitnehmern auswirkt.

Aufgrund der Coronakrise befinden sich viele Arbeitnehmer in Kurzarbeit. Unter Kurzarbeit wird eine vorübergehende Verkürzung der betriebsüblichen, normalen Arbeitszeit verstanden. Die Arbeitnehmer arbeiten also weniger oder bei „Kurzarbeit Null" gar nicht.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob und wie sich die Kurzarbeit auf den Urlaubsanspruch des Arbeitnehmers auswirkt.

Sophia F. Gülland, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht. Foto: Kanzlei

Dürfen beispielsweise Arbeitgeber den Urlaub wegen Kurzarbeit kürzen?

Nach deutschem Recht ist immer noch umstritten, welche Auswirkungen Kurzarbeit auf die Urlaubsansprüche der Arbeitnehmer hat.

Der Europäische Gerichtshof hat allerdings bereits in einem Urteil klargestellt, dass nach EU-Recht kein Urlaub gewährt werden muss, wenn wegen „Kurzarbeit Null" keine Arbeitspflicht bestand, denn der Zweck des Anspruchs auf bezahlten Jahresurlaub besteht darin, es dem Arbeitnehmer zu ermöglichen, sich von der Ausübung der ihm nach seinem Arbeitsvertrag obliegenden Aufgaben zu erholen und über einen Zeitraum der Entspannung und Freizeit zu verfügen. Nach der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs kann ein Arbeitnehmer nur für Zeiträume, in denen er tatsächlich Arbeitsleistung erbracht hat, einen Anspruch auf bezahlten Jahresurlaub erwerben. Hieran wird sich auch die deutsche Rechtsprechung orientieren.

Für die Dauer der Kurzarbeit im Unternehmen gilt daher: Wird aufgrund der Kurzarbeit weniger oder gar keine Arbeit geleistet, verringert sich damit zeitlich entsprechend auch der Anspruch auf Erholungsurlaub, da die in Kurzarbeit tätigen Arbeitnehmer nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs mit „vorübergehend teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern" gleichzusetzen sind, bei denen die Reduzierung der Arbeitszeit eine anteilige Reduzierung des Urlaubsanspruches nach sich zieht. Kurzarbeit kann somit dazu führen, dass sich der Jahresurlaub verkürzt.

Von der Frage, wieviele Urlaubstage einem Arbeitnehmer zustehen, ist die Frage der Höhe der Urlaubsvergütung zu trennen. Hier gilt: Die Kurzarbeit darf sich grundsätzlich nicht negativ auf die Berechnung des Urlaubsentgelts eines Arbeitnehmers auswirken. Das Urlaubsentgelt berechnet sich nach dem durchschnittlichen Arbeitsverdienst der letzten 13 Wochen vor Urlaubsbeginn. Wenn es hier durch die Einführung von Kurzarbeit zu Verdienstkürzungen kommt, bleiben diese für die Berechnung außer Betracht.

Sophia F. Gülland,
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Insolvenzrecht ▪ Wirtschaftsrecht ▪ Strafrecht ▪ Baurecht ▪ Arbeitsrecht ▪ Verkehrsrecht ▪ Familienrecht

ROHE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte ▪ Steuerberater ▪ Insolvenzverwalter

Altes Bollwerk 8
17373 Ueckermünde
Tel: 039771 / 533-0

Baustraße 37
17389 Anklam
Tel: 03971 / 293117

Demminer Straße 10
17034 Neubrandenburg
Tel: 0395 / 5442118

www.rohe-kollegen.de

ANZEIGE

Sommer

Ein Gedicht
von FUER UNS-Redakteurin
Uta Bilaczewski

Gerade aus dem Schlaf erwacht,
hat er eine besondere Kraft.
Das Dunkel der Nacht beiseite geschoben,
will er uns in den Tag holen.
Der Geist munter und frisch,
weil er durch sein helles Licht besticht.

Er ist warm und herzlich,
umarmt uns bestechend ehrlich.
Er kitzelt unser Gesicht,
schickt Wellen und Gischt.
Mit langen Tagen auf der Uhr,
verzaubert er Wald und Flur.

Wellen und auffrischender Wind,
gern ist er fröhliches Kind.
Er lässt Schilf tanzen,
als wolle er die Erde damit bepflanzen.
Er singt fröhliche Lieder,
ganz so, als käme das Dunkel nie wieder.

Sein Atem ist lang.
Fängt an lauen Abenden der Tag doch erst an.
Völlig frei von erdrückender Last,
entlässt er uns in die kurze Nacht.
Er haucht unseren Träumen einen wohligen Zauber ein,
das kann doch nur der Sommer sein!

Aber ein bisschen eitel ist er schon,
weiß er doch, dass in ihm die Freiheit wohnt.
Er schickt uns gedanklich über die See,
weckt in uns das große Fernweh.
Wir versinken mit der untergehenden Sonne,
das Abendrot ist eine wahre Wonne.
Launige Musik erklingt überall,
bis er vorbei ist, der schöne Sommerball.

Von „Ronja Räubertochter“ bis „Der Bestseller Code“

Michael Schmals Literatur-Tipps

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser, liebe Bücherfreund*innen... Würde Herr Knigge jetzt nicht sofort einschreiten und sagen, die Damen gehören an den Anfang? Ich lasse die Antwort offen und möchte alle Menschen, die gerne Bücher lesen, hier wieder einmal ganz herzlich begrüßen. Sie werden sicherlich bemerkt haben, da will sich wieder einmal einer über den Genderbegriff (ein wenig) lustig machen. Stimmt, auch ich halte es mit Elke Heidenreich, manchmal ist es zu viel des Guten.

Meine erste Leseempfehlung soll heute für die ganze Familie sein. Es geht um eine Autorin, die mit ihren Büchern viele Kinderherzen höher schlagen ließ. Ich meine **Astrid Lindgren** und ihr wunderbares Buch **„Ronja Räubertochter“**. Also genauer gesagt Ronja Räuber*innentochter. Das ist ein wirklich klassisches Kinder- und Abenteuerbuch für Mädchen und Jungen gleichermaßen. Denn die beiden Hauptfiguren Ronja und ihr Freund Birk (Sohn eines anderen Räuberhauptmanns) erleben manches gemeinsame Abenteuer ganz zum Unwillen ihrer verfeindeten Väter. Fast eine Romeo und Julia Geschichte, nur dass sich bei Astrid Lindgren die Familien vertragen, gemeinsam gegen die bösen Landsknechte kämpfen und Ronja und Birk zusammenbleiben dürfen und nicht einmal Räuber werden müssen.

Die letzten Monate waren für uns alle sehr anstrengend. Besonders unsere Kinder haben unter einem ständigen Hin und Her gelitten. Die Schule, Herrin über Zeit und Raum für alle Lernenden, hat ihnen dabei im wahrsten Sinne des Wortes manch bittere Enttäuschung gebracht. Denn richtig lernen, will gelernt sein. Dazu gibt es Schulen, die geöffnet sein müssen. Aber vor allen Dingen soll Lernen Spaß machen.

Zum Glück gibt es **Torben Kuhlmann**. In seinem Buch **„Einstein: Die fantastische Reise einer Maus durch Raum und Zeit“** versteht er es, mit einzigartigen Illustrationen auch noch modernes Wissen zu vermitteln.

Sicherlich kennen das einige von Ihnen, wenn man sich in seiner Zeitplanung vertut und einen wichtigen Termin verpasst. Vorbei ist vorbei und

Michael Schmal
Foto: Andrea Schneider

die Zeit zurückdrehen geht nicht. Solches passiert einer kleinen Maus, die sich damit aber nicht abfinden will. Schließlich hat sie das große Käsefest verpasst. Eine Zeitmaschine muss her. Kleine und große Leser können nun beobachten, wie Mäuschen sich ins Zeug legt, um diese Zeitmaschine zu bauen. Es wird studiert, Fachliteratur gewälzt, gezeichnet und es werden Berechnungen angestellt, es wird eben alles getan, um der Zeit ein Schnippchen zu schlagen. Das Ergebnis: Ziel um 80 Jahre verfehlt. Aber Mäuschen hat Glück, ihm läuft ein gewisser Albert Einstein über den Weg. Und ja, es ist genau der, der wenig später unsere Vorstellung von Raum und Zeit auf den Kopf stellen soll. In seinem vierten Mäuseabenteuer schickt der Autor und Zeichner seinen Helden auf eine Reise, wie sie nie zuvor eine Maus, und erst recht kein Mensch, unternommen hat. „Mit ihrer komplexen Erzählstruktur setzt diese Geschichte völlig neue Maßstäbe. Die detailreichen und opulent gestalteten Bilder machen das raffinierte Spiel mit verschiedenen Zeitebenen zum reinsten Vergnügen.“ Ein Lern- und Lesespaß, für den niemand zu alt ist.

Wollten Sie auch schon immer mal wissen, wie das Geschäft mit den Büchern richtig funktioniert. Also ich rede jetzt mal nicht von Kinderbüchern, obwohl die das natürlich auch betrifft. Ich rede von Bestsellern! Früher reichte es von einem Buchkritiker wie Marcel Reich Ranicki gelobt oder gescholten zu werden, um vielleicht einen Treffer zu landen. In den USA war eine Erfolgsgarantie, wenn die TV Berühmtheit Oprah Winfrey in ihrem Buchclub ein Buch empfahl.

Das war aber den beiden Autoren **Jodie Archer und Mattew L. Jockers** nicht genug. In ihrem Buch **„Der Bestseller Code“** beschreiben sie eine wissenschaftliche Methode zur Vorhersage von Bestseller Romanen. Fünf Jahre lang analysierten sie Aufbau und Eigenschaften unzähliger Bestseller Romane und entdeckten ein interessantes Muster. Das war so zuverlässig und konsistent, dass sie daraus einen Computeralgorithmus entwickelten. Mittlerweile hat sich das „Bestseller-o-meter“ als hochpräzises Vorhersage-Werkzeug erwiesen: So konnte es 80 bis 90 Prozent der Bücher, die auf der New York Times-Bestsellerliste standen, erfolgreich als Bestseller erkennen. Alles andere erfahren Sie beim Lesen dieses Bestsellers(?). Nur noch eins, schreiben müssen Sie Ihr Buch nach wie vor selbst. Aber dann können Sie, also Computer, Algorithmus u.s.w.u.s.f. .

Zum Schluss noch einmal zu einem wirklichen Bestseller. Zu einem der es schon lange ist und aktuell auch wieder in der Spiegelbestsellerliste zu finden ist. Es geht um **George Orwell** und seinen **Kultroman „1984“**. Der Klassiker über einen allmächtigen Überwachungsstaat. Warum dieses Buch gerade aktuell wieder auf den Bestsellerlisten erscheint? Ereignisse, die Anlass geben, die auf die Aktualität dieses Klassikers hinweisen, gibt es zahlreiche: Edward Snowdens NSA-Enthüllungen, der Umgang der Politik mit Fakten (siehe Umwelt oder Pandemien), der kolossale Rechtsruck in vielen Ländern und der Zustand unserer eigenen Demokratien, die Gier der Tech-Konzerne nach User-Daten u.s.w. . Auch im 21. Jahrhundert ist die Lektüre dieses Romans drängender denn je. Das Buch über die Zerstörung des Menschen durch eine perfekte Staatsmaschinerie ist schon lange zu einem feststehenden Sinnbild geworden. Der literarische Erfolg Orwells liegt sicherlich an einem beklemmenden Wirklichkeitsbezug, dem auch der Leser von heute sich nicht entziehen kann.

UND... Er ist wieder da. Ich darf Sie alle ganz herzlich zu unserem nächsten **Buch-Club im Kulturspeicher Ueckermünde am 6. Juli um 19.00 Uhr** einladen. Die Veranstaltung unterliegt den zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona Regeln.

Ihr Michael Schmal

Kolumne

Ein Blick fUER uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber was ist das für ein Gefühl! Dinge, die für uns vor der Pandemie fast selbstverständlich waren, sind jetzt was ganz Besonderes. Endlich haben unsere Gaststätten wieder geöffnet, Kinobesuche sind möglich und das kühle Nass im Schwimmbad ist nur einen Sprung entfernt. Das Training im Sportverein begeistert Groß und Klein und Künstler können ihrer Passion nachgehen: das Publikum begeistern.

Alles beim Alten? Nicht ganz: In der Zwischenzeit haben sich auch Dinge verändert. So entstand nach dem Betreiberwechsel von Uwes Bootsverleih eine ganz neue Oase in Ueckermünde. Ob mit Tretboot oder Kanu zu Wasser oder kühler Drink an der Beachbar zu Land. Das ist ein Treff für Jung und Alt und ich bin froh, dass wir bei der Erneuerung des Stegs mit einer Förderung helfen konnten. Machen Sie sich selbst ein Bild!
Den Betreibern wünsche ich von Herzen alles Gute und komme immer wieder gern, wie viele andere auch.
Der Wasserwandertourismus verbindet Torgelow, Eggesin und Ueckermünde. Wir werden künftig noch mehr Energie in dieses Thema investieren.

Patrick Dahlemann,
Ihr Landtagsabgeordneter

ANZEIGE

Bisquitrolle mit Erdbeer-Mascarpone-Creme

Mmh, was für ein sommerlicher Hochgenuss. Die Erdbeer-Mascarpone-Creme verleiht dieser Bisquitrolle einen einzigartig frischen Geschmack. Ein fluffiges Erlebnis für den Gaumen also ... passend zur Jahreszeit! Das ist auch der Grund, warum FUER UNS Backfee Veronika Menzl diese süße Köstlichkeit für die Juli-Ausgabe ausgewählt hat. Die Bisquitrolle ist perfekt geeignet für Ihre Kaffeetafel. Vielleicht zur anstehenden Einschulung? Damit wären Sie bei den Gästen sicher der Renner. Angst, dass die Leckerei nicht gelingt, müssen Sie wie immer nicht haben, ermutigt Ganzheitskosmetikerin Veronika Menzl. Für die Eggesinerin ist das Backen auch ausschließlich ein Hobby. Aber eines, bei dem sie völlig abschalten kann. Sie freut sich, wenn es ihrer Familie, Freunden, Bekannten oder den Kunden ihres Kosmetikstudios schmeckt. Und das tut es, wie dieser Rezept-Tipp wieder beweist. Die FUER UNS-Redaktion durfte bereits genießen. Unser Fazit: Ein süßer Sommertraum!

Und nicht vergessen: Sollten Sie zu jenen FUER UNS-Lesern gehören, die Veronika Menzls Rezept-Tipps nachbacken, schicken Sie uns gern ein Foto von Ihrer Bisquitrolle mit Erdbeer-Mascarpone-Creme an **info@haffmedia.de**. Gern können Sie der FUER UNS-Backfee Veronika Menzl und der Redaktion auch Ihr kurzes Fazit mit in die Mail schreiben. Wir freuen uns drauf! Nun wünschen wir Ihnen jedoch erst mal viel Spaß beim Backen und natürlich beim Genießen! Übrigens: Veronika Menzl bevorzugt das Eintunken der Löffelbisquits in Kaffee (siehe Rezept).

FUER UNS-Backfee Veronika Menzl Fotos: U. Bilaczewski

In der nächsten Ausgabe gewährt die Backfee den FUER UNS-Lesern einen Blick in ihre noch ganz neue Küche. Was sie backen wird? Lassen Sie sich überraschen! Überrascht hat die Eggesinerin übrigens auch die Handwerker mit dieser Bisquitrolle. Die Männer waren begeistert.

Von Uta Bilaczewski

ZUTATEN

16	Löffelbisquits
ca. 1	Tasse starker kalter Kaffee oder Milch
250 g	Mascarpone
50 g	Puderzucker
400 ml	Schlagsahne gekühlt
1 PK	Sofortgelantine
ca. 250g	frische Erdbeeren

Weiterhin benötigen Sie Klarsichtfolie.

Fotos: V. Menzl / pixabay

ZUBEREITUNG

1. Erdbeeren waschen, trocken tupfen und achteln.
2. Mascarpone und Puderzucker gut verrühren.
3. Die Schlagsahne aufschlagen und dabei die Sofortgelatine unterrühren.
4. Schlagsahne mit der Mascarpone-Masse verrühren.
5. 1/4 der Masse zum späteren Bestreichen der Rolle abnehmen.
6. Die Erdbeeren unter die Mascarpone-Masse heben.
7. Die Folie auf einem großen Küchenbrett ausbreiten.
8. Löffelbisquits in den Kaffee/Milch tunken und paarweise dicht nebeneinander auf der Folie anordnen.
9. Erdbeer- Mascarpone-Creme auf die Löffelbisquits verteilen.
10. Dann mit Hilfe der Klarsichtfolie die Löffelbisquits samt Creme von der kurzen Seite her „aufrollen“ und einige Stunden kaltstellen.
11. Die Rolle auswickeln und mit der restlichen Creme bestreichen.
12. Mit Schokostreuseln oder Schokoglasur verzieren.
13. Die Rolle bis zum Servieren kalt stellen.

fuer EUCH IN UER

KOLUMNE von FUER UNS-Jungredakteurin Annabell Roßfeldt

Das Leben und seine Momente

Mir kommt gerade ständig der Gedanke, wie es doch ist, wenn etwas in unserem Leben zum ersten Mal passiert. Wir selbst, aber auch unsere Familien konnten uns auf dieser Reise begleiten. Unsere ersten Worte, der erste Zahn und die ersten Schritte als Baby, unser erster Geburtstag, der erste Kindergartentag, unsere ersten Freunde, der erste Schultag, das erste Mal Auto fahren.

Manchmal haben wir vor Neuem echt Respekt und sind nervös, häufig total umsonst. Denn aus dem ersten Erleben wird schließlich Normalität. Mir geht das alles gerade so extrem durch den Kopf, weil ich mir viele Fragen zum nächsten „Abschnitt" meines noch jungen Lebens stelle. Ich habe zwar noch ein Jahr in der „behüteten Schule" vor mir und auch wenn mein Zuhause immer mein Zuhause bleiben wird, muss und will ich natürlich auch eines Tages in die weite Welt hinaus und mich selbst finden, mich Herausforderungen stellen. Problem nur, dass dieses „eines Tages" plötzlich immer näher kommt und realer wird. Denn wenn es nach mir ginge, könnte ich ewig Schülerin bleiben, ewig jugendlich. Alles ist easy und vor allem gewohnt!

Die Neugier auf „Kommendes" ist natürlich trotzdem da! So sollten wir der Zukunft mit Freude und nicht mit Angst begegnen. Die erste Fahrstunde, die erste eigene Wohnung, das erste Mal im Vorlesungssaal der Uni sitzen ... all das wird vermutlich passieren, egal, wie unentschlossen und aufgeregt ich zum jetzigen Zeitpunkt bin.

Diese natürliche Aufregung vor all dem, was kommt, ist wohl normal. Wir müssen uns immer wieder neu beweisen und zurechtfinden. Unser Leben ist eine einzige Entwicklung! Wir können nur besser werden, wenn wir uns trauen Neues zu entdecken. Glaubt mir, niemand kommt als Experte auf die Welt. Wir können nur lernen und an unseren Aufgaben wachsen. Niemand kann immer alles richtig machen, aber jede Herausforderung stärkt uns. Und: Wir dürfen auch ab und an mal stolz auf uns selbst sein.

Vor allem viele junge Menschen, da schließe ich mich mit ein, stressen sich so oft mit der Frage, ob sie die richtige Entscheidung für ihren nächsten großen Schritt getroffen haben. Kommen sie im Studium oder der Ausbildung so an, wie sie es sich wünschen? Ich denke, dass wir immer irgendwie ankommen werden und selbst feststellen, ob wir uns wohlfühlen oder vielleicht sogar angekommen sind.

Es ist nach der Schule echt ok, Dinge auszuprobieren. Eines Tages blicken wir hoffentlich zurück und wissen, dass wir aus Entscheidungen gelernt haben und stärker und selbstbewusster durchs Leben gehen. Also, traut Euch und erlebt viele erste Momente!

Eure Annabell

AB SOFORT SIND WIR ZU DEN GEWOHNTEN SPRECHZEITEN WIEDER PERSÖNLICH FÜR SIE DA!

TGW Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
Bahnhofstr.39 A • 17358 Torgelow
Tel. 03976 280550 • Fax - 2805590
www.tgw-eg.de • info@tgw-eg.de

Mehr Unterstützung für Kinder

Erst kürzlich wurde in Mecklenburg-Vorpommern gefordert, den Kindern kostenlose Ferientickets oder eine Kinderkarte für Besuche im Schwimmbad oder Zoo anzubieten. Eine gute Idee, die für Torgelower Unternehmen nicht ganz neu ist. Seit Jahren unterstützen sie gezielt Projekte, die den Jüngsten der Stadt zugutekommen. So verteilt die TGW jeden Sommer Schwimmbad-Freikarten an die Kinder der Mitglieder. Alternativ können sie auch eine Jahreskarte für den Ueckermünder Tierpark wählen. Aber auch Unternehmen wie die Torgelower Stadtwerke oder me-le sind gern dabei, wenn teils bedürftigen Jungs und Mädchen eine Freude gemacht werden soll. Beim vergangenen Weihnachtsfest wurden so mit Unterstützung des Familienbündnisses Torgelow mehr als 220 Kinder mit Geschenken überrascht.

Aktuelles Wohnungsangebot in Eggesin

Preiswerte Single-Wohnung

1-Raum Wohnung, Max-Matern-Straße Eggesin, in der 1. Etage mit Wannenbad, Parkplätze am Haus, Wohnlage in einer ruhigen Seitenstraße

- Zimmer: 1 / Flur, Bad, Küche
- Wohnfläche: 26,02 m²
- Lage: 1. Etage
- Grundmiete: 148 €
- Umlagevorauszahlungen: 84 €

Herzlichen Glückwunsch

Die Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG gratuliert ihren Jubilaren

Frau Monika Dörner
Frau Else Foth
Frau Eleonore Grimm
Herrn Uwe Hildebrandt
Frau Gertraude Kanetzky
Herrn Jürgen Kremkow
Frau Brigitte Lehmann
Herrn Joachim Lemke
Frau Anni Mehmel
Frau Gerda Mieth
Herrn Günter Nagel
Herrn Kurt Repschläger
Herrn Manfred Sawatzki
Herrn Walter Stahl
Frau Anneliese Tank
Frau Edda Tornow

ANZEIGE

Wir machen es fugenlos!

· Bäder · modern
· Küchen · zeitlos
· Wände/Treppen · robust
· und vieles mehr · individuell

Wir arbeiten mit hochwertigem Mikrozement, 100 % wasserdicht und in fast jeder Farbe!

Ronny Wegner
Dorfstraße 87b
17379 Rothemühl
Tel. 0160 2 44 57 00
RW.Fliesen.Verputz@gmail.com

RW FLIESEN & VERPUTZ

www.fugenlos-in-mv.de

Ich arbeite gern mit der FUER UNS...

... weil das Regionalmagazin stets breit gefächerte Themen aus der UER-Region zusammenfasst. Ein sehr guter inhaltlicher Rahmen also, um Werbung darin zu platzieren. Das Team liefert kompetente Vorschläge für Werbemaßnahmen in Bezug auf unser Unternehmen - und das nicht nur im Text-, sondern auch im Bildformat. Unsere Aufträge werden schnell und zuverlässig erledigt. Die Redakteure der FUER UNS sind stets freundlich und kennen sich in Sachen Werbung bestens aus.

Doch ich bin nicht nur Auftraggeberin, sondern vor allem auch interessierte Leserin des Regionalmagazins und schätze die vielseitige Berichterstattung über aktuelle Themen in der Zeitschrift. Vom Backrezept über rechtliche Themen, der Vorstellung von hiesigen Unternehmen bis hin zu einer satirischen Kolumne ist alles enthalten. Schließlich wird der Inhalt des monatlich erscheinenden Magazins im FUER UNS - Rätsel gut zusammengefasst.

Foto: privat

Die Zeitschrift lehrt, berät, wirbt, erinnert an kleine und große Persönlichkeiten und bringt mich oft zum Lächeln.

Mein persönliches Fazit: Die FUER UNS ist eine Zeitschrift für „UNS"!

Marianne Neuenfeldt,
Geschäftsführerin
Friseur und Kosmetik
ELEGANT eG

FUER UNS

www.uecker-randow.info

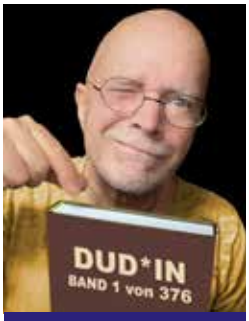
HAFF media

Eine satirische Kolumne von Ulrich Blume

Ich seh den Sternenhimmel

Liebe Mädchinnen und Mädchen, liebe Junginnen und Jungen, liebe Divers*innen, hier spricht euer Lieblingsbuch aus den 90ern - der Duden, das Relikt einer verstorbenen Sprache!

Viele werden sich gar nicht mehr an mich erinnern. Außer vielleicht ein paar starrsinnige Lehrkörperinnen und Lehrkörper, Deutschlehrer*innen, die in den letzten 20 Jahren verzweifelt nach Ankern gesucht haben, an denen sie sich festklammern wollten - diese Naiv*innen! Dabei wurde ich im neuen Jahrtausend DAS Buch der unbegrenzten Möglichkeiten, befreit von grammatischen Reglementierungen, aber voller fantastischer Auslegungsalternativen. Das erklärte Mantra für umstrittene Abschlussprüfungen. Der Horror-Trip für jeden Sprachwissenschaftler.



Ulrich Blume Foto: ZVG

Aber jetzt endlich - 2022 – wird ALLES anders! Das wird MEIN großes Jahr! Ich werde es mühelos in die Bestsellerliste des SPIEGEL schaffen und der Pulitzerpreis ist mir schon jetzt so gut wie sicher. Denn ich werde alles sein, was man sich genreübergreifend nur immer von einem Buch wünschen kann: unterhaltsam, spannend, überaus humorvoll, kritisch, richtungsweisend, verwirrend und vor allem DAS Top-Nachschlagewerk für sexuelle Aufklärung. Und ich werde umfassend sein. Die 24 Brockhaus-Bände werden gegen mich wie ein Taschenbuch in der Bedeutungslosigkeit versinken. Die Scholar*innen werden mit dem Bollerwagen zur Schule fahren müssen. DENN: Das normgerechte Gendern wird Millionen und Abermillionen neue Vokabeln erschaffen, die Abiturabschlüsse zu völlig neuen Herausforderungen führen werden.

Und die Aberkennung von Doktorarbeiten bei Politiker*innen wird Parlamente erschaffen, die vollkommen ohne Intelligenz auskommen. Naja, das ist jetzt vielleicht nicht ganz neu. Aber endlich erhält die Klassifizierung „Intelligenz" Maßgaben, die nicht mehr in den starren Schranken von Bildung und Wissen eingesperrt bleiben, sondern ausschließlich den Beachtungskriterien der Diversität unterliegen. Und ich mag mir gar nicht ausmalen, welche Auswirkungen das schließlich auch auf unsere Literaturgeschichte haben wird. Goethe, Schiller, Marx, Brecht, Fontane, Kafka – alle großen Klassiker müssen neu geschrieben werden. Und warum auch nicht? Bei Straßennamen und Denkmälern ging es doch auch ganz unkompliziert.

Die Beamt*innen und Angestellt*innen in allen Verwaltungspositionen werden sich haareraufend an mich klammern und angstvoll zum Nachbarschreibtisch schielen, ob man sich nicht vielleicht im noch so leisen Telefonat versehentlich doch etwa einen Schnitzer erlaubt hat und mit unbedachtem Wort ein Geschlecht verletzt hat. Denunziantentum und Misstrauen werden erblühen und richtig so: Nur unbedingte Kontrolle der Gender-Disziplin kann uns noch vor Verwerfungen schützen, denn dies sind die Wurzeln menschenverachtender Diskriminierungen jeglicher Art. Das muss im ganz frühen Alter schon durchgesetzt werden, liebe Kinder*innen. Und das ist auch das oberste Anliegen unserer neuen Stief-Mutti, was sie schon in unzähligen Talk-Shows, in denen sie als Gästin geladen war, brillant unter Beweis gestellt hat. Und wer das beherrscht, wird auch das bisschen Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialpolitik auf die Reihe kriegen. Das Schwerste an Regierungsverantwortung ist also schon geschafft. In jedem Falle stehen aber für alle Deutschinnen und Deutsche 9.000 € Weihnachtsgeld in Aussicht, ein guter Anfang, der Hoffnung auf mehr macht (ein Kobold wer Böses dabei denkt).

Ich aber, der Duden, werde unabdingbar das sein, was ich seit den 90ern nicht mehr sein durfte: Das Buch der Bücher, die Bibel der verschrifteten Gleichstellung, die fest in Papier geschlagene Vernichtung aller verstaubten Traditionen in Wort und Satz. Ich muss nur noch über einen gendergerechten zeitgemäßen Titel nachdenken lassen. Vielleicht können mir da ja auch die Grün*innen zur Seite stehen. Einfach nur „Dud*in" klingt mir jedenfalls irgendwie zu NORMAL für eine „artikulative Revolutionierung des Vokabulars" derartigen Ausmaßes („artikulativ" - schönes Wort oder? ist auch neu …).

Ich bitte also um Verschläge aus dem Volke! Doch bedenket: Alle Einsendungen ohne Sternchen im Titel werden nicht berücksichtigt und namentlich für spätere Nachverfolgungen aktenkundig hinterlegt.

PS: Das Wort DATENSCHUTZ wird übrigens in allen seinen Deklinationen ersatzlos gestrichen.

Das FUER UNS-Rätsel

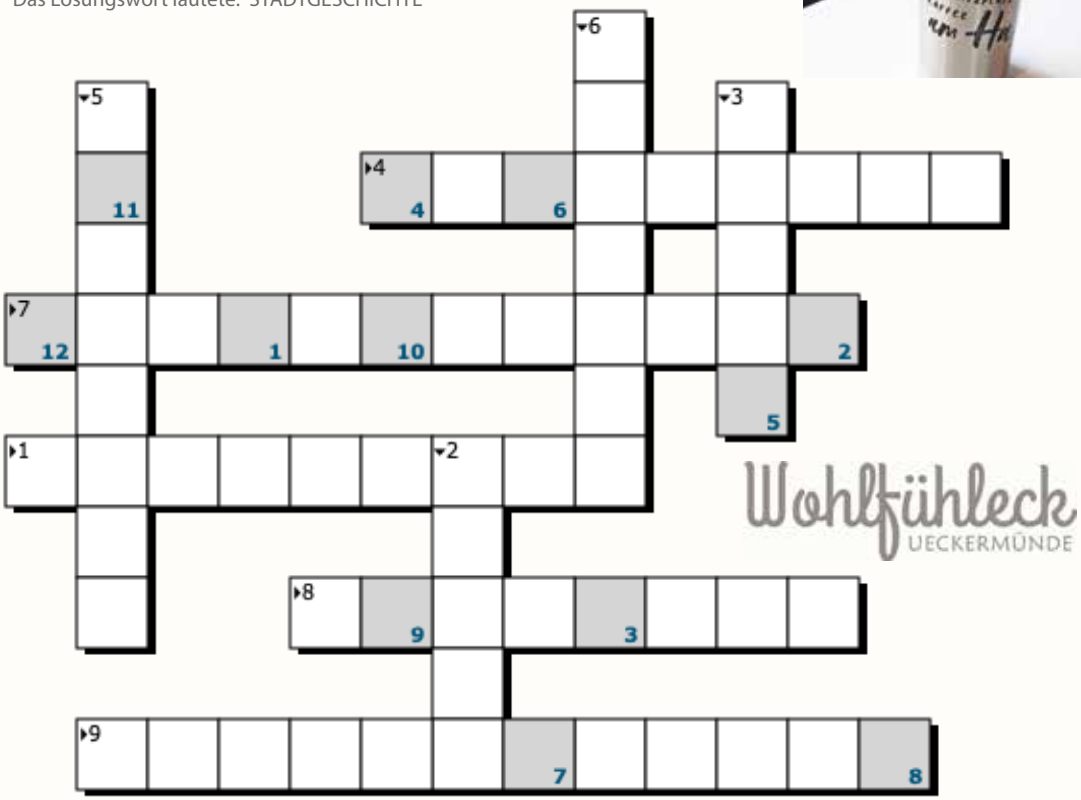
Gewinnen Sie einen stylischen Thermobecher samt Inhalt!

Natürlich darf auch in unserer Juli-Ausgabe wieder fleißig gerätselt werden. Für Kenner dieser Region und Leser der FUER UNS ist das sicherlich ein Kinderspiel. Dieses Mal darf sich der Gewinner über einen Thermobecher mit dem Spruch „Tausche Arbeitsplatz gegen Sitzplatz & Kaffee am Haff“ freuen. Er soll natürlich nicht leer bleiben. Hilke Weers vom Ueckermünder Wohlfühleck spendiert ihn samt Füllung. Sie dürfen ein alkoholfreies Heißgetränk wählen! Möchten Sie der Glückspilz sein, der diesen Preis im Wert von etwa 25 Euro gewinnt? Dann schicken Sie uns einfach **eine Mail** mit dem richtigen Lösungswort an: **gewinn@haffmedia.de oder eine Postkarte an: HAFF media GbR, Ueckerstraße 109, 17373 Ueckermünde**

Einsendeschluss ist der 15. Juli 2021 *Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*

Gewinner der Juni-Ausgabe

Über einen Kalender, spendiert von der Stadt Torgelow, dürfen sich Erika Ratzlaff aus Grambow, Gerlinde Brückner aus Mönkebude und Ilse Ulbrich aus Torgelow freuen.
Das Lösungswort lautete: STADTGESCHICHTE



LÖSUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	F

FRAGEN:

1) Aus welcher Frucht wird in Eggesin Senf, Marmelade und sogar Gin hergestellt?
2) Wie heißt der bekannte und in diesem Jahr verstorbene Akt-Fotograf, der im Ueckermünder Kulturspeicher ausstellt? Klaus ...
3) Wo soll in Pasewalk die diesjährige Leistungsschau „light“ stattfinden?
4) Wie nennt sich ein neues Café in Mönkebude?
5) Welcher italienische Star soll am 18. September in Eggesin auftreten? Giovanni ...
6) Wie heißt ein Eggesiner Pflegezentrum, das sein Angebot erweitert hat?
7) Was organisiert die IG Ueckermünde 2030 ab 3. Juli regelmäßig? Einen regionalen ...
8) Welche sommerliche Frucht steckt in Veronika Menzls Bisquitrolle?
9) Für welches historische Schiff können Gäste ihr Ticket bequem online buchen?

Hilke Weers vom Ueckermünder Wohlfühleck
Foto: ubi

Wir machen's Ihnen...schön
MALER-& LACKIERMEISTER
Björn Köllner
FARBE & DESIGN
Dorfstraße 138
17375 Meiersberg
Tel. 039778 - 20488
Funk: 0157 73 94 36 79

FÜR IHRE SICHERHEIT
· Objektschutz
· Veranstaltungsschutz
· Personenschutz
· Ermittlungen (Privat + Wirtschaft)
· Sicherheitsberatung
· Training & Schulungen
· Servicedienste
· Sicherheitskonzepte
PRIVATE PROTECTION & SECURITY
Wir beraten Sie gern! Diskret und unverbindlich!
Thomas Keil | Tel. 0151 22183014

ANZEIGEN

Apotheken-Notdienst
für Uecker-Randow

Adler-Apotheke Ueckermünde 039771 22672	1.7. / 9.7. / 17.7. 25.7.
Haff-Apotheke Ueckermünde 039771 23014	2.7. / 10.7. / 18.7. 26.7.
Viktoria-Apotheke Torgelow 03976 202001	3.7. / 11.7. / 19.7. 27.7.
Kronen-Apotheke Ferdinandshof 039778 2680	4.7. / 12.7. / 20.7. 28.7.
Greifen-Apotheke Torgelow 03976 201591	5.7. / 13.7. / 21.7. 29.7.
Marien-Apotheke Ueckermünde 039771 24475	6.7. / 14.7. / 22.7. 30.7.
Randow-Apotheke Eggesin 039779 21192	7.7. / 15.7. / 23.7. 31.7.
Hirsch-Apotheke Ueckermünde 0171 2669394	8.7. / 16.7. / 24.7.

Notdienstnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

116 117

sowohl aus dem Festnetz als auch aus allen Mobilfunknetzen kostenlos

Neue Apotheke am Markt Pasewalk 03973 20800	3.7. / 7.7. / 15.7. 21.7. / 27.7.
Eichen-Apotheke Pasewalk 03973 214071	4.7. / 10.7. / 16.7. 22.7. / 28.7.
Randow-Apotheke Löcknitz 039754 20309	1.7. / 12.7. / 19.7. 25.7. / 31.7.
Storch-Apotheke Pasewalk 03973 214373	5.7. / 9.7. / 13.7. 17.7. / 23.7. / 29.7.
Kreis-Apotheke Pasewalk 03973 210405	2.7. / 8.7. / 14.7. 20.7. / 26.7.
Delphin-Apotheke Löcknitz 039754 517861	6.7. / 11.7. / 18.7. 24.7. / 30.7.

Der Notdienst beginnt wochentags um 18 Uhr und endet um 8 Uhr. Samstags beginnt der Notdienst um 12 Uhr und endet Sonntag früh um 8 Uhr. Bis Montag 8 Uhr ist dann der sonntägliche Notdienst für Sie da.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Foto: U. Bilaczewski

IMPRESSUM

Das Magazin FUER UNS wird herausgegeben von
HAFF media GbR
Ueckerstraße 109
17373 Ueckermünde

Persönlich haftende Gesellschafter
Silvio Wolff | Stefan Wolff
Telefon: **039771 816116**
Mail: **info@haffmedia.de**
www.haffmedia.de

Steuernr. 084/155/22550

Auflage: ca. **13.000 Exemplare**
Verbreitung: Uecker-Randow
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 RStV sind Silvio Wolff und Stefan Wolff (Adresse s.o.)

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Das Magazin enthält Fotos und Grafiken von pixabay, storyblocks und wikipedia.

Die in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte und Werke unterliegen dem Urheberrecht. Jede Weiterverwertung bedarf einer vorherigen schriftlichen Einwilligung des Autors bzw. Urhebers.

Die AGBs unter **www.haffmedia.de**

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

ANZEIGEN

Co-Working Space: Miete Dir Deinen Arbeitsplatz direkt im Seebad

Ueckermünde ist um ein Angebot reicher. Im Seebad ist ein Co-Working Space entstanden - und zwar in der oberen Etage des Ueckermünder Kulturspeichers. Für digital arbeitende Menschen wurde in der Uecker-Randow Region und der Region am Stettiner Haff also eine Anlaufstelle für Austausch und Zusammenarbeit erschaffen. Doch was verbirgt sich unter dem Begriff Co-Working Space eigentlich genau. Hier das wichtigste in Kürze:

Für wen eignet sich der Co-Working Space?

- Für Einheimische und Gäste der Region.
- Für Gründer von jungen Unternehmen und für alte Hasen, die in einem schönem Umfeld arbeiten möchten.
- Für im Homeoffice tätige Arbeitnehmer, die für 1 bis 2 Tage eine andere Arbeitsumgebung genießen wollen.
- Für Schüler und Studierende, die ihre Arbeitsgruppe nicht zuhause abhalten wollen.
- Für „Heimkehrer", die ein paar Tage länger bleiben möchten und tagsüber einen Raum zum Arbeiten benötigen.

Beispiele für konkrete Anwendungsfälle:

- Du lebst in Ueckermünde und Umgebung, möchtest Dir kein eigenes Büro anmieten, aber auch nicht von zu Hause aus arbeiten? Dann komm vorbei und miete Dir Deinen Arbeitsplatz tage,- wochen- oder monatsweise.
- Du bist zu Gast in der Uecker-Randow Region und möchtest Dich für eine Zeit bei uns zum Arbeiten einmieten? Dann schau vorbei und buche Dir vorab Dein Ticket online.
- Du möchtest für eine Woche oder länger einmal raus aus deinem Alltag in der Stadt und in einer attraktiven Urlaubsregion trotzdem konzentriert arbeiten können. Dann ist der Kulturspeicher die richtige Station um Dir deinen Arbeitsplatz auf Zeit anzumieten.
- Du möchtest mit Deiner Arbeitsgruppe oder Deinem Managementkreis Deines Unternehmens für ein paar Tage konzentriert arbeiten können? Dann miete Dir den Co-Working Space!

Was erwartet Dich:

Ein schönes Ambiente im Obergeschoss des historischen Kulturspeichers mit ausreichend Platz für bis zu acht Arbeitsplätzen. Schnelles WLAN und Ecken zum Entspannen verschönern Dir den Tag. Wenn es einmal etwas Längeres zu besprechen gibt am Telefon oder per Videocall, kannst Du jederzeit in einen Nebenraum wechseln.

Du hast Fragen zum Co-Working Space?

Dann schreibe gern eine Mail an info@speicher-ueckermuende.de oder rufe an unter der Telefonnummer 039 771 816 224.

UND: Erzähle gerne Deinen Freunden und Bekannten von diesem Co-Working Space weiter. *PM*

Der KULTurSPEICHER in Ueckermündes Altstadt

Fotos: S.Wolff / U. Bilaczewski

Kulturspeicherchefin Katrin Starke im Gespräch mit Robert Käfert und Judith Spletzer, die gemeinsam den Co-Working Space entwickelt haben.

Toller Blick durch die großen Dachfenster.

Gemütliche Ecken zum Lesen und Entspannen.

Hier lässt sich prima der Kaffee in der Pause genießen.

Büroplätze mit Charme direkt unterm Dach des historischen Gemäuers.

ANZEIGE

FREIZEIT VERGNÜGEN

Big Spin * Ultimate * Wellenflieger * Autoskooter * Scheibenwischer * Riesenrad

So - Do: 11:00 bis 20:00
Fr - Sa: 11:00 bis 22:00

23.07. – 01.08.2021

IM UECKERPARK

Eintritt: 2,00 EUR inkl. Wertmarke (Kinder bis 6 Jahre frei)